

Paschale

Österliche Gottesdienste



Eucharistiefeier am Gründonnerstag

Herr Jesu † Christe,
unser Heiland und unser Gott,
Du allein bist der Huldvolle,
der die Macht hat, die Sünden zu vergeben.

Verzeihe mir all meine Vergehen,
und mach mich fähig,
an Deinem heiligen Abendmahl teilzunehmen,
zur Reinigung der Seele und des Leibes,
damit ich die Güte Deines Reiches erfahre.

Ich weiß, HERR, ich bin nicht würdig,
daß Du unter mein Dach,
in das Haus meiner Seele einziehst;

dennoch willst Du mit mir sein
— so komme ich vor Dich im Vertrauen
auf Deine Liebe und Deine Barmherzigkeit.

Gebiete,
daß sich die Pforten meines Mundes in Reinheit auftun,
und ich mit Dir, meinem Erlöser vereint werde.

Such mich heim, o HERR, und reinige mich
von aller leiblichen und geistigen Befleckung;

sei Du mein Helfer und Arzt, und heile mich,
um heilig vor Dich zu treten,
zum Ruhm und Lobpreis
Deiner Herrlichkeit.

Amen.

1. Anrufung

Hochgerühmt bist Du, o Gott, Vater, Sohn und † Heiliger Geist, und gepriesen sei Deine Herrlichkeit in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis – alle knien

HErr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfaßbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben. Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn.

A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinen willen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

wird nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen

Der HErr des Friedens schenke euch seinen Frieden allezeit.

A. Amen.

5. Versikel

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Wohltätiger König der Ewigkeit, Schöpfer der ganzen Welt, nimm gnädig Deine Gemeinde auf, die sich Dir durch Deinen Christus nähert; verleihe jedem in vollem Maße, was ihm zuträglich ist, führe alle zur Vollkommenheit und mache uns Deiner heiligmachenden Gnade würdig, da Du uns in Deiner heiligen Kirche versammelst, die Du mit dem kostbaren Blute Deines eingeborenen Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi erworben hast. Gepriesen und verherrlicht bist Du mit Ihm und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit.

A. Amen.

7. Kyrie -Rufe

HErr, erbarme Dich (unser).

A. **HErr**, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

A. **Christe**, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. **HErr**, erbarme Dich unser.

8. "Gloria" – Lied des kleinen Einzugs
(1. Räucherung, wenn kein Sakrament
vorgeweiht ist.) – alle stehen

Ehre sei Gott || in der Höhe * und
Friede auf Erden den || Men-
schen Seiner Gnade. * Wir loben
Dich, wir || preisen Dich, * wir be-
ten Dich an, wir rühmen Dich und
danken Dir, denn groß ist || Deine
Herrlichkeit.

HErr und Gott, Kö||nig des Him-
mels, * Gott und Vater, || Herrscher
über das All. * **HErr**, eingeborener
Sohn, || Jesus Christus. * **HErr** und
Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Va-
ters,

Du nimmst hinweg die Sünden der
Welt: erbar||me Dich unser; * **Du**
nimmst hinweg die Sünden der
Welt: || nimm an unser Flehen; * **Du**
sitzest zur Rech||ten des Vaters: * o ||
erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige,
Du a||lein der **HErr**, * **Du** allein der ||
Höchste: Jesus Christus, * mit dem
Hei||ligen Geist, * zur Ehre Gottes
des Vaters. || Amen. Halleluja.

9. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

10. Versammlungsgebet – alle knien

O **HErr** Jesu **Christe**, der Du bei
Deinem letzten Abendmahl
mit Deinen Jüngern in dem aller-
heiligsten Sakrament ein beständi-
ges Gedächtnis Deines Leidens
eingesetzt hast, bis Du kommst; wir
bitten Dich, verleihe uns solche
Unterscheidung Deiner heiligen
Mysterien, daß wir immerfort die
vollen Segnungen Deiner erlösen-
den Liebe genießen; der Du mit
dem Vater und dem Heiligen Geiste
lebst und herrschst in der göttli-
chen Würde von Ewigkeit zu Ewig-
keit. **A.** Amen.

11. Epistellesung

– sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Lesung der ersten Epistel des St.
Paulus an die Korinther.

1. Kor. 11, 17-34

Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Lobe den **HErr**en, den Mächti-
gen, du, meine Seele, * vergiß
die Güte nicht, Liebe und all seine
Wohltat: *Ref.* Er ist dein **HErr**, * der
dir die Sünde vergibt, * und heilt
all deine Gebrechen.

2. Aus seiner Liebesglut nährt Er dich mit seinem Leibe, * satt wirst du allezeit mit dem Gut Deines Erlösers. *Ref.* Er macht dich jung, * stark bist du – wieder gesund, * wie Adler komm Ihm entgegen.

13. Evangelium

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres Herrn Jesu Christi nach Johannes. *Joh. 13*

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o Herr.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Glaubensbekenntnis – alle stehen

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen Herrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pi-

lato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

17. Lied des großen Einzugs

77.D

Sende uns, o Herr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit – Amen.

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser – am Diakontentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat. **A.** Amen.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

HErr, unser Gott, die Gaben, die wir bereitet haben sind Zeichen unserer Hingabe an Dich. Darum bitten wir: – wie Brot und Wein in der Kraft des Geistes geheiligt werden, so heilige auch uns selbst immer mehr nach dem Bilde unseres HErrn Jesu Christi, der da mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Alle vorliegenden Gaben mit dem großen Velum zudecken.

20. Annahmegebet
– in gebeugter Haltung

HErr, wir kommen zu Dir mit Reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

21. Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen.

A. Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

Erfüllt mit dem Heiligen Geist, belehrt durch unseren Christus, laßt uns den Vater anrufen und die heiligen Geheimnisse also feiern, daß wir des göttlichen Tisches immerdar würdig seien und eingehen in das himmlische Reich:

24. HERrengebet

– alle knien und beten oder singen

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

25. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum Herrn.

Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

– Danksagung & Postsanctus

Würdig bist Du, unser Herr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du hast uns von ewigem Tod erlöst, und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens geschenkt, durch Jesum Christum, der für uns gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten, und durch seinen Tod hat Er die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus seinem Tod ist uns das Leben aufgegangen, und durch seine Wunden sind wir heil geworden. Darum preisen wir Dich mit den himmlischen Heerscharen der Engel und Erzengel. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du Herr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in Ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu Ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade.

Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt. Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung.

Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen. Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht und Kraft unserm Gott in Ewigkeit.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben

Alle, außer dem Liturgen knien.

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott, Schöpfer der Welt, denn aus Deiner Güte empfangen wir die Frucht des Weinstocks. Du hast uns Gnade erwiesen, daß wir in der Frucht des Weinstocks das Gedächtnis unseres Heils begehen. Darum sei gelobt, o HERR, unser Gott und König. Wir bringen diesen Kelch des Heils vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen

Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **VON NUN AN WERDE ICH NICHT MEHR VON DER FRUCHT DES WEINSTOCKS TRINKEN**, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, **DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD**. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe

in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Die eucharistischen Gaben zudecken.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor: besonders bitten wir Dich an diesem Tag, da unser Heiland Jesus Christus das Gedächtnis seines wunderbaren Leidens gestiftet, und seinen Jüngern die Feier solches himmlischen Brauches zu halten befohlen hat, daß um seines Verdienstes willen, welcher jetzt bei Dir wohnt als unser Hoherpriester im Himmel, dieses und alle unsere nach Deinem Willen dargebrachten Opfer angenehm sein mögen vor Deinem Angesicht. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. Gedächtnisse – alle stehen

Gedächtnisse der Lebenden **G**edenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch Deine göttliche Heimsuchung verherrlicht sind: des Zion und Deiner gesamten Kirche auf Erden. Füge sie zusammen in eine heilige Einheit und laß ihr die reinen Gaben Deines Geistes zuteil werden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Laß Deine Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten segensreich wirken. Gedenke aller Freudenboten des Evangeliums und aller Engel, Priester, Diakone und Diakonissen, damit wir in Reinheit und Heiligkeit diesen unseren Gottesdienst als heilige Erstlinge vor Deinem Gnadenthron vollenden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch aller Bischöfe und Vorsteher der Christenheit. Durch Deine Liebe laß sie ihre Ämter recht ausrichten, die Unterschiede ablegen, die Spaltungen überwinden und mit dem ihnen anvertrauten Volk und mit den jüdischen Brüdern in Christo erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Städte und Länder und aller Menschen. Läutere sie durch Deine Gerichte zum Heil und laß alle Verführten, alle Moslems und Heiden zu Christo sich

bekehren, Ihn als den Friedefürsten zum Frieden empfangen, gute Werke tun und erlangen das ewige Leben. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller verfolgten Christen, aller Kranken, Bedrängten und Leidenden, jeder betrübten Seele, der ungeborenen Kinder der Leibesfrucht und aller, welche Deiner Hilfe bedürfen. Hilf ihnen, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke unser und erhöre uns; eigne, vollende und heile uns, und erfülle alle Deine Verheißungen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedächtnis der Entschlafenen **M**it Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind: – der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit. Deines Dieners Johannes des Täuflers, der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Gebärerin unseres HErrn und Gottes Jesu Christi; der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Deiner Heiligen, welche im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders **NN**). **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

30. Schlußgebet – Gaben abdecken

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

31. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten

Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete – knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

Der Liturg mit den Gaben zum Volk:

Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. A. Amen.

35. Kommunionsspendung – nach den Dienern kommunizieren alle.

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

Kelch des Heils im Blut Christi:

A. Amen.

36. Kommunionssong

10.8.

Herzlich hat mich nach diesem Mahl verlangt * dies mit euch zu essen vor dem Leid.

2. **H**infort werde ich nicht mehr essen davon * bis im Reich des Vaters in Herrlichkeit

3. **W**ahren Frieden laße ich nun bei euch, * meinen Frieden gebe ich dieser Welt.

4. **A**ngst und Furcht im Herz hab ich – bin betrübt. * Ihr sollt nicht erschrecken, bleibt in mir!

37. Entlassung – einleitend zum Kommunionssong spricht oder singt der Liturg oder Diakon einen der nachfolgenden Verse. Nach dem Spruch knien alle.



Ge - lobt, ge - ehrt sei Je-
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HErr!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

38. Gebet nach der Kommunion

Allmächtiger Gott, der Du bei der Einsetzung des Passahmahles Deinem Volk befohlen hast, dasselbe mit bitteren Kräutern zu essen; verleihe uns, die wir das Gedächtnis des Opfers dessen begehen, der das wahre Passahlamm ist, solche Reue des Herzens und solches Mitgefühl mit seinen Leiden, daß wir durch Deine Gnade gereinigt und gestärkt werden, um in Deiner Furcht und in Heiligkeit des Wandels zu wachsen, zur Ehre Deines heiligen Namens: durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Sakramentsentfernung

Nun werden das Ciborium und der Kelch des Heils, sowie die eucharistischen Gaben aus dem Tabernakel unter dem Schulterverlum verborgen entfernt, wobei das Licht denselben vorausgetragen wird. Das Evangelienbuch bleibt am Altar. Die Altarleuchten werden gelöscht, und die Sakramentslampe wird heruntergezogen, währenddessen wird der Psalm 2 gesungen.

Warum tollben die Heiden * und sinnen die Völlker nichtige Pläne? * ²Die Könige der Erde trellen zusammen, * Machthaber verschwören sich gemeinsam wider den HErren || und seinen Gesalbten:

³Laßt uns ihre || Ketten sprengen * und ihre || Fesseln von uns werfen!” ⁴Der im Himmel || thront, Er lacht; * ja || der HErren spottet ihrer.

⁵Einst aber spricht er zu || ihnen im Zorn * und setzt sie in Schrekllen durch seinen Grimm: * ⁶”Ich selbst habe meinen Köllnig bestellt * auf meinem || heiligen Berg Sion!”

⁷So will ich den Beschluß des || HErren verkünden: * Der HErren sprach zu mir: “Mein Sohn bist Du, heut’ || hab’ ich dich gezeugt. * ⁸Erbitte von mir, und ich gebe dir Völlker zum Erbe, * zu deinem Besitz || die Grenzen der Erde.

⁹Mit eisernem Stabe magst || Du sie leiten, * sie zerschlagen || wie Töpfergeschirr.” * ¹⁰Nun denn, ihr Könige, || seid doch klug, * laßt euch warnen, || ihr Richter der Erde!

¹¹Dient dem || HErren in Furcht * und küsset || zitternd seine Füße! *

¹²Sonst zürnt er, und ihr kommt um || auf dem Weg; * denn nur wenig, so entbrennt sein Zorn. Glückliche dann alle, die ihm vertrauen!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Die Diener kehren mit schwarzen Stolen zurück, der Liturg mit schwarzem Mantel

40. Testament Jesu – Liturg

Der HErren sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Die Worte unseres HErren und Heilandes Jesu Christi, die Er am Abend vor seinem Leiden geredet hat.

Joh. 14, 6 (Ich bin...) - 21; 15, 1 - 16; 15, 20, 22 - 26; 16, 4 (Ich habe euch das nicht) - 33; sodann zum Altar 17, 1b bis Ende; daraufhin zur Gemeinde 14, 27

Dann verlassen alle die Kirche.

Der Altar wird schwarz verhüllt, die Wachskerzen entfernt, gleichfalls jeglicher Kirchenschmuck, falls vorhanden.

Getsemanistunde

Am Vorabend des Karfreitags

Er kam in sein Eigentum und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Er ist unser Freund und wurde verraten. Obwohl er Heilung brachte schlugen sie ihn. Er selbst ist das Leben und sie gaben ihn in den Tod. Die Bitterkeit dieser Erkenntnis war Jesu Schmerz in der Stunde seiner heiligen Wache vor seiner Auslieferung. Die Betrachtung dieser Ereignisse läßt uns den Geschmack des Kelches erahnen, von welchem Jesus sprach:

Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie Du willst.

Mt. 26, 39

Vorbereitungen

1. Lesungen aufschlagen.
2. Alle Dienenden und Nichtdienenden kleiden sich lediglich in Rochett und schwarze Stola. (Der Liturg kann einen schwarzen Mantel tragen.)
3. Keine Lichter anzünden.
4. Sakristeigebet – wie vor einem Gebetsdienst.

1. Einleitendes Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, aus Huld und Liebe zum Menschengeschlecht hast Du Deinen Sohn, unseren Heiland Jesum Christum gesandt, unser Fleisch an sich zu nehmen und den Tod am Kreuz zu erdulden, auf daß alle Menschen dem Vorbild seiner tiefen Demut nachfolgen möchten; verleihe in Gnade, daß wir Ihm sowohl in seiner Geduld nachfolgen, als auch seiner Auferstehung teilhaftig werden, durch denselben Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

2. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Leidensbetrachtungen

Alle sitzen – die nachfolgenden Lesungen und Gebete werden im Dienst hinter dem Altar von 6 ausgewählten Dienern vorgelesen, die Gebete von denselben oder von anderen hingegeben vor dem Altar. Zu den Liedern erheben sich alle.

3.1.1. Erste Lesung

Klagelieder Jeremiä 2, 1-20

3.1.2. Gebet

O HErr Jesu Christe, nie war ein Schmerz gleich Deinem Schmerze, den Du littest am Tage des grimmigen Zornes, des allmächtigen Gottes. Deine Seele war betrübt, bis an den Tod. Wie starke Blutstropfen fiel Dein Schweiß auf die Erde. Unsere Sünden waren die Ursache Deiner Schmerzen; unsere Schuld beugte Dich nieder und erfüllte Deine Seele mit Furcht und Todesangst. Von aller Ewigkeit her warst Du selig, wohnend bei dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes in unaussprechlicher Herrlichkeit. Um unseretwillen bist Du Mensch geworden, in allen Stücken wurdest Du uns gleichgemacht, auf daß Du in Deinem reinen und unbefleckten Herzen Mitleid mit uns haben könntest in unserem überschwinglichen Elende, die Bitterkeit der Sünde schmecktest, ihre Last empfändest in Deinem allerheiligsten Geiste, und willig Dich umnachten ließest von dem Grauen äußerster Finsternis.

Verleihe uns, o HErr, wie bitten Dich, solche Abscheu vor allem Bösen, daß wir auch Deine Schmerzen mit Dir fühlen mögen. Mache uns wachsam, damit wir bewahrt werden in der Stunde der Versuchung; und gib uns solche Willigkeit des Geistes, Stärke des Herzens und Ruhe der Geduld, daß wir nicht davor zurückschrecken, Deinen Kelch

zu trinken, und getauft zu werden mit Deiner Taufe. Denn auf Dir ruht unsere Hoffnung, o Christe, unser Gott; und Dir samt dem Vater und dem Heiligen Geiste, geben wir die Ehre immerdar.

A. Amen.

3.1.3. *Lied aus dem Psalm 55*

Horche, o Gott, auf mein Beten, meinem Flehen verschließe Dich nicht; * neige Dich mir || und erhöre mich. * Ich bin getrieben von || meiner Angst, * verwirrt vom Lärmen des Feindes und von || des Sünders Geschrei.

Denn sie bringen über || mich Unheil, * sie feind||den wütend mich an. * Das Herz in meinem Innern ist || mir verstört, * Todesschrek||ken fällt über mich.

3.2.1. *Zweite Lesung*

Micha 7, 1-9

3.2.2. *Gebet*

OHErr, der Du Deine Lust hattest an den Menschenkindern von ihrer Schöpfung an, Du Herzog und Führer Deiner Auserwählten, der Du den Josef leitetest wie eine Herde, Du kamst in Dein Eigentum, und die Deinen nahmen Dich nicht auf. Du erkorest Deine Jünger zu Deinen Gefährten und Freunden, und öffnestest ihnen die Geheimnisse Deines Reiches; und doch war es ein Jünger, der Dich überantwortete, und mit einem Kuß Dich verriet. Deine Lieben

verließen Dich und flohen; und einer, der Dir nachfolgte, verleugnete Dich mit einem Schwur.

Auch wir, o HErr, haben uns gleicherweise versündigt; wir haben nicht gewacht und sind Dir nicht gefolgt; wir haben treulos gehandelt und Dein Zutrauen verraten. Wir haben Deinen Bund der Gnade und des Friedens fahren lassen; wir haben gesucht, verborgen zu sein in der Welt, und haben unter den Menschen nicht als Deine Jünger erkannt werden wollen. Dennoch erbarme Dich über Dein Volk. Sammle uns wieder, o HErr; bringe uns heim zu Dir, und mache uns tüchtig, Dich zu bekennen vor den Menschen, auf daß wir fest beharren bis ans Ende, und Du uns auch bekennen mögest vor Deinen heiligen Engeln am Tag Deiner Erscheinung. **A.** Amen.

3.2.3. *Lied aus dem Psalm 55*

Hätte mich geschmäht || nur mein Feind, * ich hät||te es wohl ertragen; * hätte sich wider mich erhoben mein Hasser, * ich hätte || mich verborgen vor ihm.

Du aber warst es, mein || Mitgenoß, * du, mein || Freund und mein Vertrauter. * Einer, mit dem ich pflegte hol||de Gemeinschaft, * Gemein||schaft im Hause Gottes.

Ich aber ruffe zu Gott, * und || der HErr wird mich retten. * Wirf auf den HErrn deine Sorgen, Er wird ||

dich erhalten; * den Gerechten läßt Er nicht wan || ken in Ewigkeit.

In Gott lobpreise || ich das Wort, * im HErrn lob||preise ich das Wort. * Denn mein Leben hast Du entris- || sen dem Tode, * daß ich wandle vor Gott im || Lichte der Lebenden.

3.3.1. Dritte Lesung

Jesaja 53, 1-7

3.3.2. Gebet

HErr Jesu, der Du bist der Heilige Gottes, die ewige Wahrheit, Du trugst es geduldig, als Du das falsche Zeugnis der Gottlosen wider Dich hören mußtetest. Du widersprachst und drohtest nicht. Vom Gericht Deiner Feinde ließest Du des Todes Urteil über Dich ergehen; stillschweigend hörtest Du es an und stelltest Deine Sache Dem anheim, der da recht richtet, damit Du nach dem Tod Deinen Lohn von Ihm empfindest.

So verleihe uns denn, o barmherziger Heiland, desselben Geistes und derselben Gnade teilhaftig zu werden, damit wir nicht suchen die Ehre bei den Menschen, noch uns selbst für gerechtfertigt halten durch das Urteil der Menschen; und so sie uns ungerecht verdammen um Deinetwillen, laß es uns tragen mit Geduld. Und Du, barmherziger Gott, ewiger Richter, vor dessen Richterstuhl wir alle müssen offenbar werden, rette uns an jenem Tag; rechne uns nicht zu un-

sere Missetaten, sondern tilge alle unsere Übertretungen; denn auf Deinem Erbarmen ruht all unsere Hoffnung, und allein durch Dein Opfer für uns und kraft Deiner Gerechtigkeit allein vermögen wir gerechtfertigt zu werden. **A.** Amen.

3.3.3. Lied aus dem Psalm 38

Sie sind mächtig, die ohne Grund || mich bekämpfen; * und viele sind es, die || mich hassen zu Unrecht. * Sie vergelten mir Gu||ttes mit Bösem * und feinden mich an, denn || ich suche das Rechte.

Verlasse mich || nicht, o HErr, * mein Gott, bleib || nicht ferne von mir. * Eile, || mir zu helfen, * o HErr, || Du, mein Gott, mein Heil.

3.4.1. Vierte Lesung

Jesaja 50

3.4.2. Gebet

O HErr, ewiges Wort, der Du das Wort sprachst, und alles wurde erschaffen; der Du gebotest, und alles war da – durch den alle Dinge bestehen und im Dasein beharren; freiwillig gabst Du Dich hin in den Willen anderer. Rohe und unmenschliche Kriegsknechte geißelten Dich; sie schlugen Dich und spieen in Dein heiliges Angesicht; im Spott hüllten sie Deine Glieder in Purpur; zum Hohn gaben sie das Rohr in Deine Hände, und zwangen die Dornenkrone auf Dein Haupt, Du König und HErr über alles. Du schaltest nicht wieder, da

Du gescholten wurdest; Du droh-test nicht, da Du littest.

So schenke uns denn, wir bitten Dich, denselben Geist der Sanft-mut und Geduld. Gib, daß wir uns nie durch der Menschen Hohn und Grausamkeit von Deinen Wegen abbringen lassen, sondern aushar-ren, als sähen wir Dich, den Un-sichtbaren, der Du allen, die bis ans Ende beharren, die unverwelk-liche Krone der Ehre gibst.

A. Amen.

3.4.3. Lied aus dem Psalm 40

Ich habe gehofft, ja gehofft || auf den HERRn, * und Er neigte sich mir || und hörte mein Rufen. * Er zog mich heraus aus der || Todesgrube, * Er stellte meine Füße auf Felsen-grund, sicher mach||te Er meine Schritte.

Er legte mir ein neues Lied || in den Mund, * ein Lied des Jubels || für unseren Gott. * Viel der Wunder hast || Du getan, * Du, || mein HERR, bist mein Gott.

Du bist mein Helfer und || mein Be-freier, * säume || nicht länger mein Gott! * Ich aber bin e||lend und arm, * o || HERR, komm eilends zu mir.

3.5.1. Fünfte Lesung

Daniel 9, 1-19

3.5.2. Gebet

O HERR Jesu, Du Lamm Gottes, verurteilt als ein Missetäter, wurdest Du zur Schädelstätte hin-

ausgeführt und trugst Dein Kreuz, bis Du, erschöpft von Angst und Pein, darniedersankst; da nahmen sie es Dir ab und legten es einem andern auf, nicht aus Mitleid mit Deinen Schmerzen, sondern damit Du frische Qualen zu erdulden vermöchtest. Sie durchbohrten Deine Hände und Füße und schlugen Dich mit Nägeln ans Kreuz. Am Stamm des Kreuzes wurdest Du er-höh't zwischen Himmel und Erde, und als der Unwürdigste von allen verabscheut und verworfen. Auch die Übeltäter, unter welche Du ge-rechnet wurdest, die mit Dir ge-kreuzigt waren, schmähten Dich. Die Hohenpriester, die Schriftge-lehrten und Ältesten überhäuf'ten Dich mit Hohn und Spott. Von al-len, die Dir nachgefolgt, hielt nie-mand bei Deinem Kreuze aus, als Deine Mutter und der Jünger, den Du lieb hattest, und die gläubigen Frauen. Sonst nirgends war Liebe noch Erbarmen für Dich, und Du warst voll Liebe und Erbarmen ge-gen alle.

O HERR, wir blicken hin auf Deine Schmerzen und tragen Leid; unsere Augen fließen über von Tränen; wir jammern in der Betrüb'nis unserer Seelen; denn Du wurdest verwun-det um unserer Übertretung und geschlagen um unserer Vergehun-gen willen. Und vor allem tragen wir Leid darüber, daß unsere Sün-den Dich aufs neue verwundet, als

wir schon Deiner Gnade teilhaftig geworden; wir haben gehandelt, als wäre Dein Opfer etwas Geringes, und haben vergessen, daß wir gereinigt wurden von unsern vorigen Sünden. Die, welche Dich ans Kreuz hefteten, wußten nicht, daß sie den HERRN der Herrlichkeit kreuzigten; aber wir kannten Dich, und haben Dich dennoch abermals gekreuzigt, und Dich mit Schmach bedeckt. Deine Gnade haben wir vereitelt, und Deinen Lohn Dir vorenthalten. Dessen ungeachtet, o HERR Jesu, entziehe uns nicht Deine Barmherzigkeit; und wie Du in der Stunde Deines Todeskampfes für die gebeten, welche Dich kreuzigten, also wollest Du auch Fürbitte tun für uns. Siehe, wir harren vor Deinem Kreuz; wir beten Dich an, o Du Gekreuzigter. Ziehe uns zu Dir, mache uns Deinem Vorbild ähnlich; hilf uns, daß wir jetzt und immerdar unser Kreuz auf uns nehmen, und Dir in dieser Welt nachfolgen, wartend auf unsern Lohn in der Wiedergeburt, im Reich Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

3.5.3. Lied aus dem Psalm 22

Mein || Gott, mein Gott, * warum || hast Du mich verlassen. * Alle, die mich sehen, sie || spotten mein, * sie verziehn die Lippen || und schütteln das Haupt:

– Er vertraute auf den HERRN, der || mag ihn retten; * der mag ihm || helfen, wenn er ihn liebt.– * All mein

Gebein || kann ich zählen; * sie schauen auf mich, und sie teilen unter sich meine Kleider und loßsen um mein Gewand.

3.6.1. Sechste Lesung

Daniel 9, 20-27

3.6.2. Gebet

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Emmanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen vollmachte, und allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kümmernis, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du Deinen Geist auf und befehlt ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, HERR und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß un-

sere Ungerechtigkeiten Dich schie-
den von Deinem Gott; daß unsere
Sünden sein Antlitz vor Dir verhüll-
ten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf
Dich, denn Du hast uns erkauft.
Unsere Seelen harren Deiner, wie
auf das Licht des Morgens; denn
bei Dir ist Gnade und vollkomme-
ne Erlösung:

alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Star-
ker, heiliger Unsterblicher,
erbarme Dich unser; tilge
unsere Sünden und verzeihe uns
unsere Verfehlungen. Blicke gnädig
auf uns herab, o HErr, und heile
unsere Schwächen um Deines Na-
mens willen. Amen.

4. Lesung vor dem HErrn –
liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn
die für diesen Dienst verordnete
Lesung aus dem heiligen Evangeli-
um nach Matthäus.

Mt. 26, 30-46

Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei
Dir, o Gott.

5. Ap. Glaubensbekenntnis – alle

Ich glaube an Gott, Vater den All-
mächtigen, Schöpfer Himmels
und der Erden. Und an Jesum Chri-
stum, seinen eingeborenen Sohn,
unsere HErrn, der empfangen ist
vom Heiligen Geiste, geboren aus

Maria, der Jungfrau, gelitten unter
Pontio Pilato, gekreuzigt, gestor-
ben und begraben. Abgestiegen in
das Totenreich, am dritten Tage
wieder auferstanden von den To-
ten, aufgefahren in die Himmel,
sitzt zur Rechten Gottes, des all-
mächtigen Vaters, von dannen er
kommen wird, zu richten Lebende
und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche, Ge-
meinschaft der Heiligen, Verge-
bung der Sünden, Auferstehung
des Fleisches und das ewige Leben.
Amen.

6. Psalm 140

²**Rette mich, HErr, vor** || bösen Men-
schen, * vor gewalttätigen Leu||ten
bewahre mich! * ³Sie ersinnen Bö-
ses im Herzen, jeden Tag er||re-
gen sie Streit. * ⁴Sie schärfen ihre Zun-
gen wie Schlangen, haben Nat-
tern||gift unter den Lippen.

⁵**Behüte mich, HErr, vor den Hän-**
den der Frevler, vor gewalttätigen
Leuten be||wahre mich, * die darauf
sinnen, mei||nen Sturz zu erreichen!
* ⁶Hochmütige legen mir || heimlich
Schlingen, * Verbrecher breiten ein
Netz aus, stellen am || Wegesrand
mir Fallen.

⁷**Ich spreche zum HErrn: Mein ||**
Gott bist Du! * Höre, || HErr, mein
lautes Flehen! * ⁸HErr, mein Gebie-
ter, Du meine macht||volle Hilfe, *

Du beschirmst mein Haupt || am Tage des Kampfes!

⁹Erfülle nicht, HErr, das Begehren des Frevlers, * laß seinen Plan nicht gelingen! * ¹⁰Meine Umgebung erhebt das Haupt; * was ihre Lippen Schlimmes || reden, treffe sie selbst!

¹¹Er lasse Kohlen auf sie regnen, stürze || sie ins Feuer, * in Gruben, daß sie || sich nicht mehr erheben! *

¹²Ein Mann böser Zunge habe im Lande keinen Bestand, * den Gewalttätigen jage das || Unglück Schlag auf Schlag!

¹³Ich weiß, der HErr vertritt die Sache || der Bedrückten, * und || auch das Recht der Armen. * ¹⁴Fürwahr, die Gerechten werden Deinen || Namen preisen, * die Rechtschaffenen weihen vor Deinem Antlitz!

7. HErrengebet

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser. Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

8. Schlußgebet

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

9. Deprekativer Segen

Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die † Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Kreuzweg

Morgenandacht am Karfreitag

Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der HErr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung. (Offb. 1, 8)

Nach seiner Gefangennahme war Jesus von den Juden verhört worden, und als es Morgen wurde, faßten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluß, Jesus hinrichten zu lassen. In dieser Morgenandacht betrachten wir die Ereignisse von seiner Verurteilung bis zu seiner Erhöhung am Kreuz. Wir tun dies aber nicht im Rückblick, indem wir uns in erster Linie vor Augen halten, was geschehen war, sondern blicken von seinem Leiden aus auf das Kommende, hatte der HErr in seinem Kreuzweg doch gesagt: „Denn wenn das mit dem grünen Holz geschieht, was wird dann erst mit dem dürren werden?“

Christus ist das wahre Passahlamm, für uns geopfert, welches in der Thora und den Propheten bereits angekündigt war. Er ist aber auch das siegreiche Lamm, das kommen wird, denn es ist der HErr der Herren und der König der Könige. Bei ihm sind die Berufenen, Auserwählten und Treuen. Er ist das Lamm, das bei Gott ist und auf ewig sein wird.

Wir sind sein prophetisches Volk, Söhne Abrahams durch die Verheißung, und so betrachten wir den Weg seines Volkes durch die Zeit und erwarten die Erfüllung Seiner Verheißungen. Die Botschaft vom Kreuz ist der Welt eine Torheit, für die Seinen ist es Gottes Kraft und Weisheit. Das Geheimnis seiner Menschwerdung, das Geheimnis des Lammes bei Gott, all dies ist verborgen vor den Augen der Welt, den Seinen aber will Er sich offenbaren – und wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werden auch wir mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Vorbereitung

1. Lesung vor dem HErn
2. Aufteilung der Sprecher; die Sprüche und die Gebete des Kreuzwegs können jedem Mitgläubigen zugewiesen werden.
3. Wenn das Lied zum Gang zwischen den Stationen durch ein anderes oder mehrere ersetzt werden soll, müssen die entsprechenden Vorbereitungen getroffen werden.
4. Für die Andacht sollten keine Kerzen oder andere Lichter angezündet werden.
5. Die beteiligten Diener, Liturg und Prophet, tragen lediglich Rochett und die schwarze Stola. (Darunter soll ein einfacher schwarzer Talar angezogen werden. Falls der Kreuzweg als Bußübung an einem anderen Tag als am Karfreitag stattfindet, soll statt der schwarzen eine violette Stola verwendet werden.)

Stationen

Der Kreuzweg seines Lebens endete in einer unbekanntem Stunde, als der für uns Gekreuzigte den Tod durch die Auferstehung bezwang. Der liturgische Ausdruck unseres Auferstehungsglaubens ist das Stehen beim Lobpreis, beim Gebet, bei der verkündigung des Evangeliums (Gegenwart des Auferstandenen im Wort), bei geistlichen Handlungen und beim Empfang des Heilskelchs in den Tagesfeiern. In der nachfolgenden Andacht beschreiten wir unseren Heilsweg in Ihm. Diesmal ist es jener Weg, den jeder von uns durchläuft, der Weg des allgemeinen Priestertums, welcher zur Erfahrung des Glaubensgeheimnisses führt.

1. Station – an der Kirchentür, wo wir aus der einen die andere Welt betreten.
2. Station – der vernünftige Gottesdienst (*Latreia*), am Opferkasten.
3. Station – unser Aufrichtungsplatz (*Taufgedächtnis*), am Wasserbecken.
4. Station – die gottesdienstliche Mitfeier (*Leiturgia*), die Kirchenbänke.
5. Station – unser Reinigungsplatz (*Frauenhebe*), die Kanzel.
6. Station – die Segnungsstelle (*Charismenausübung*)
7. Station – der Altarzugang (*Ostpforte*)

Zuletzt beschreitet der Prophet für uns alle die 8. Station der Auferstehung, derselbe tritt vor den Altar, um unser geistliches Speisopfer vollkommen zu machen.

Im Tod bezwang Jesus für uns den Tod – in seinem Leiden trug der HErn unser Leiden mit und gab uns das Vorbild der nachfolgenden Andacht.

Eröffnungsgebet

Herr Jesu Christe, laß uns im Gebet dem Weg Deiner Kreuzigung folgen, damit wir durch diese Betrachtung erfahren, was Du erwirkt hast, und aus Dankbarkeit Deinem Erbarmen dienen. Öffne uns Herz und Mund, die Liebe Deiner Hingabe zuerspüren, um dieselbe im Zeugnis unseres Lebens zu würdigen, und im heiligen Dienst erbaue uns durch Deine Gegenwart, zum immerwährenden Lobpreis Deines heiligen Namens. **A.** Amen.

O Haupt voll Blut und Wunden * voll Schmerz und voller Hohn, * o Haupt, zum Spott gebunden * mit einer Dornenkron; * o Haupt, sonst schön gekrönt * mit höchster Ehr und Zier, * jetzt aber frech verhöhnet: * begrüßest seist Du mir!

1. Station

Jesus wird zum Tod verurteilt

Wer ist uns gleich – spricht der Gottlose – und wer kann mit uns den Kampf aufnehmen? Derselbe tut seinen Mund auf und lästert Gott, seine Wohnung und alle, die im Himmel wohnen. Er spricht dem wahren Richter das Todesurteil, verurteilt die Gesalbten, die Söhne des Höchsten, und mit ihnen das Lamm, das sie salbte.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. A. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Dies ist ein Anzeichen des gerechten Gerichtes Gottes; ihr sollt des Reiches Gottes teilhaftig werden, für das ihr leidet. Denn es entspricht der Gerechtigkeit Gottes, denen mit Bedrängnis zu vergelten, die euch bedrängen.

Stille

Den Hof, der außerhalb des Tempels liegt, hast Du, o Gott, den Heiden überlassen. Der Besatzer will mehr; er will in Dein Haus eindringen und sich auf Deinen herrlichen Thron setzen; wir flehen Dich an, erhalte Dein Erbe, das Du seit Urzeit erkoren. Wenn die Vielen mit dem Pilatus Deine Heiligen verurteilen, um Christum wieder zu kreuzigen, und wenn sie dem verletzten Leib, gekrönt mit dem Spott dieser Zeit, begegnen, laß uns Ihm gleich standhaft bleiben, damit die Glaubenstreue bewahrt werde. Wenn der Diener vom Amtskleid entkleidet wird, um dem Toten gleich verworfen zu werden, gib ihm Kraft, zu bestehen, und führe ihn aus dem Tod Jesu durch die Neuerweckung zum Leben, aus der Erniedrigung zur Höhe der Himmel – im Geist des Verurteilten, der uns erhebt zu Dir, Vater, für Ewigkeit. **A.** Amen.

Herr Jesu, um unseres Heils willen hast du das Todesurteil des Pilatus schweigend angenommen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

In meines Herzens Stille * verbirgt sich Deine Macht; * sie zeigt, was ist Dein Wille, * zu tragen Kraft statt Pracht. * Unendliches zu sehen, * zu spüren Deine Huld, * läßt mich stumm sein und gehen, * erdulden mit Geduld.

2. Station Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Jesus hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt. Derselbe spricht heute noch – Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

Wir beten Dich an, Herr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Wer von uns hält es aus neben dem verzehrenden Feuer, wer von uns hält es aus neben der ewigen Glut? Wer rechtschaffen lebt und immer die Wahrheit sagt, der wird auf den Bergen wohnen, Felsenburgen sind seine Zuflucht; man reicht ihm sein Brot und seine Wasserquelle versiegt nie.

Stille

Du hast, o Gott, durch Deine Diener, die Propheten, geboten, uns von den heidnischen Bräuchen und Glaubensvorstellungen frei zu halten, ihr Glück und ihren Wohlstand nicht zu begehren, da dies einem befleckten Land gleichkäme; wir bitten Dich, laß uns Deines himmlischen Reiches wert sein, mach uns den Unbefleckten und Jungfräulichen gleich, als Erstlingsgabe für Dich und für das Lamm, welche durch sein teures Blut freigekauft wurden, um dem Lamm zu folgen, wohin es geht. Schärfe unsere Sinne und Geister, daß sich in unserem Mund keine Lüge findet und wir nur Dir und Deinen Verheißungen anhängen, um durch Christus im Geiste Deines Wesens Dein zu sein heute und ewiglich. **A.** Amen.

Herr Jesu, zu unserem Heil und Vorbild hast Du das Kreuz getragen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Die Sehnsucht meines Lebens * bist Du, o Herr, allein, * Erbauer meines Wesens, * mach Du mich ewig Dein; * Dein Vorbild läßt mich tragen * des Lebens jede Last, * die Liebe will Dir sagen, * daß sie Dich ganz umfaßt.

3. Station Jesus fällt unter der Last des Kreuzes

Unser Hochmut erniedrigte den Menschensohn, Er fiel unter der Kreuzeslast, um uns zu erheben, damit wir aus seiner Demut zu Ehren kommen.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.

Stille **H**ört und merkt auf! Seid nicht hochmütig, hast Du gesagt, o Gott. Wir erweisen Dir, unserm HErrn und Gott, die Ehre, bevor es dunkel wird, bevor unsre Füße straucheln auf dämmrigen Bergen. Wir warten auf das Licht – es soll nicht Dunkelheit werden; wir hören auf Dich, damit Du nicht im Verborgenen weinen mußt über den Hochmut und Dein Auge keine Tränen vergießt; o laß nicht zu, daß die Herde Jesu aus dem Verdienst seiner Hingabe und Liebe weggeführt wird, sondern führe Du uns im Heiligen Geist zusammen, damit wir unter unserem Hirten eine Herde werden, zum ewigen Ruhm Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Amen.

HErr Jesu, in der Kraft Deiner göttlichen Liebe hast Du Dich erhoben, um unsere Last weiterzutragen. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich

unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Erheb mich aus dem Staube, * erneuere mein Herz, * damit stark wird mein Glaube * und ich versteh' Dein Schmerz; * Dein Trost will mich belehren, * wie herrlich ist die Zeit, * wenn Sünder sich bekehren, * und alle sind bereit.

4. Station Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Durch Christus haben wir den Zugang zu der Gnade erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns unserer Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Mehr noch, wir rühmen uns ebenso unserer Bedrängnis; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber läßt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Stille **D**einer Liebe hast uns Du, Gott, teilhaftig gemacht, damit wir aus Deinem Geist lernen, auch unsere Feinde zu lieben; laß uns begreifen, wie wir der Schwäche des Glaubens in Deinem Volk begegnen sollen, damit wir jederzeit befähigt sind, durch den heiligen Dienst der Fürbitte vor Deinem Angesicht für alle Menschen einzustehen, durch Jesum Christum, unseren himmlischen Hohenpriester, welchem sei mit Dir, Vater, in demselben Geiste Ruhm und Anbetung, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

HErr Jesu, so wie Du Simon zu Deinem Helfer angenommen hast, mache auch uns dazu tüchtig. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Dein Joch, ich will es tragen, * die Last ist mir nicht schwer, * Dir helfen ohne klagen, * Dir dienen mehr und mehr. * Lehr mich die Menschen lieben, * wie auch der Gottes Sohn, * dann werden wir obsiegen, * empfangen seinen Lohn.

5. Station Jesus begegnet weinenden Frauen

Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids und des Gebets ausgießen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie man um den einzigen Sohn klagt; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint.

Stille **D**u hast, o Gott, für diese Zeit eine Quelle zur Reinigung von Sünde und Unreinheit als den Spätregen verheißen, damit Deine gespaltenen und getrennten Gläubigen denjenigen erkennen, der sie eint; aus dieser Verheißung flehen wir, laß uns aus Klage und Trauer zu jener Einheit gelangen, welche Deine Gottheit ehrt, um aller Verheißungen, die uns Dein geliebter Sohn gab, würdig zu werden, durch denselben, welcher mit Dir, Vater, im Heiligen Geist ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit.

A. Amen.

HErr Jesu, in Deiner Schmach hast Du voller Erbarmen die kommenden Leiden Deines Volkes geschaut. Wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Im Schmerz hast Du gesehen, * was später kommen wird, * ja höre auf mein Flehen, * zu Dir, dem guten Hirt, * und heile alle Wunden, * Du läßt uns nie allein, * so wird Dein Volk gesunden, * mit Heil gekleidet sein.

6. Station Jesus wird ans Kreuz geheftet

Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. Er hat ihn dadurch getilgt, dass er ihn an das Kreuz geheftet hat.

Stille **D**ie Fürsten und Gewalten hast Du, o Gott, entwaffnet und öffentlich zur Schau gestellt, und durch Christus hast Du über sie triumphiert; darum beten wir, Vater, in dieser Stunde für uns, daß uns die Kraft Deines göttlichen Geistes stärkt, und wir in diesem Glauben der himmlischen Salbung gemäß solche Früchte tragen, die zum Segen aller reichen, mit welchen Du uns zu einer Gemeinschaft gepflanzt hast,

durch Deinen Sohn, unseren Erlöser. **A.** Amen.

HErr Jesu, Du hast Dich an das Holz des Kreuzes heften lassen, damit wir am Baum des Lebens aufgepfropft werden. Wir bitten Dich:

A. Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

O birg mich in die Wunden, * mach mich in ihnen rein, * mit Dir bin ich gebunden, * mit Deinen, ich bin Dein; * Dein reicher Schatz der Gnaden * hebt meine Armut auf, * damit ich ohne Schaden * beende meinen Lauf.

7. Station Jesus wird am Kreuz erhöht

Um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde, sagte Jesus – Wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle zu mir ziehen.

Wir beten Dich an, HErr Jesu, und preisen Dich. **A.** Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst!

Die vom HErrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

Stille **G**ott und Vater, so sehr hast Du die Welt geliebt, daß Du Deinen einzigen Sohn hingabst, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat; dar-

um bitten wir, wie durch den Anblick der am Holz erhöhten Schlange in der Wüste die Arznei gegen das Schlangengift auf Dein Geheiß gegeben wurde, laß uns die Betrachtung des Gekreuzigten zur Heilung reichen, damit wir sowohl am eigenen Wesen nach Leib, Seele und Geist erneuert werden, als auch in der Gemeinschaft des Glaubens Gesundheit erlangen, um mit Allen als sein mystischer Leib vollkommen vor Dir zu erscheinen. Erhöre uns durch seine vollendete Hingabe, durch seine Erhöhung erhebe uns und in Ihm nimm uns an, zum Ruhm Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

HErr Jesu, zum Sitz der Herrlichkeit erhöht, wir bitten Dich: **A.** Erbarme Dich unser und aller, die Deines Erbarmens bedürfen.

Wie gerne will ich spüren * den starken Schulterschuß, * die Einheit zu berühren, * den wahren Friedenskuß! * Gieß Deinen Geist auf alle, * die Vater auserkor, * führ uns in Deine Halle, * erhebe uns empor.

Daraufhin nehmen alle ihre Plätze ein und setzen sich.

8. Lesung vor dem HErrn –
liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus den Klageliedern des Propheten Jeremia.

Kla. 3, 52-66

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich.* Dank sei Dir, o Gott.

9. Ap. Glaubensbekenntnis – alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

10. Psalm 51

³Erbarme Dich meiner, o HErr, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lö-

||sche aus meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit erken||ne ich wohl, * immer steht mir || vor Augen die Sünde. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Ur||teil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. * ⁷Siehe, ich bin gebo||ren in Schuld; * ich war schon in Sünde, als mich || die Mutter empfangen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahr||heit des Herzens; * lehre Du mich Ge||heimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so wer||de ich rein; * wasche mich, und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und mein zerschlagen' || Gebein wird frohlocken. * ¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevvel.

¹²Ein reines Herz erschaff||fe mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * nimm von mir nicht hinweg || Deinen Heil'gen Geist.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Ir||renden weisen, * und

Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine || Gerechtigkeit rühmen. * ¹⁷HErr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird verkünden Dein Lob.

¹⁸All' die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an. * ¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; * ein Herz voll Demut und Reue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o HErr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu erstehen || Jerusalems Mauern! * ²¹Dann werden Dir rechte Opfer gefallen – Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Deinen Altar.

11. HErrengebete

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

alle knien und beten gemeinsam:

Heiliger Gott, heiliger Starcker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. *Schlußgebet*

Nach Deiner großen Güte, o HERR, unser Gott, erzeige uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

13. *Liturgisches Lied*

Aus der Angst und dem Gericht ist Er genommen; * wer will ausreden seines Lebens Länge? * Denn Er ist weggerissen aus dem Lande der Lebendigen, * da Er um die Missetat meines Volkes geplagt ward.

Er hat sein Leben in den Tod gegeben, * und ist den Übeltätern gleichgerechnet worden. * Er hat getragen vieler Sünden, * und gebeten für die Übeltäter.

14. *Deprekativer Segen*

Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Sakramentsfeier

am Karfreitag vormittags

Als der Soldat in Seine Seite stach, floß daraus Wasser und Blut – ein Ausdruck der beiden grundlegenden heiligen Sakramente, der heiligen Taufe und der heiligen Eucharistie. In unserem HErn erfahren wir unser Heil durch unsere Anbindung an Ihn. Während uns die heilige Taufe durch seinen Tod den Tod überwinden läßt, erfahren wir im heiligen Altarsakrament seine Gegenwart, um im Sakramentsgenuß so in Ihm zu sein, wie wenn wir selbst in diesem heiligen Geheimnis im Ereignis unseres Heils gegenwärtig wären. Nur in dieser Gegenwart sind die Handlungen und Fürbitten dieses heiligen Gedächtnistages zu verstehen. Es ist kein einfaches Gedächtnis, vielmehr eine heilige Feier, welche in uns den Glauben an Jesum in seiner Liebe vertiefen möchte.

Laßt uns den heiligen Augenblick der stillen Kommunion durch den Altargang vertiefen, das Sakramentale so verinnerlichen, damit unsere Glieder im Dienst der persönlichen Anbetung zum Ausdruck bringen: – wir in Ihm, wie Er in uns.

Vorbereitung

1. Lesungen aufschlagen.
2. Der Liturg kleidet sich in die hl. Gewänder wie für eine Eucharistiefeier üblich – schwarzes Ornat. Mitra kann getragen werden, jedoch kein Pileol. Die übrigen Mitdienenden, sowohl die Assistenten, als auch die Ältesten kleiden sich mit Alba und Stola.
Alle übrigen, welche im Sanktuar dem Dienst beiwohnen, können sich der Chortracht mit schwarzer Stola bedienen.
Das Brustkreuz wird vor der hl. Anbetung nicht getragen.
3. Es werden keine Lichter angezündet.
4. Sakristeigebete – wie vor jeder Eucharistie.

Bemerkung

Sollte der Sakramentsfeier unmittelbar die Andacht des Kreuzwegs vorausgegangen sein, wird der Psalm nicht gesungen– stattdessen wird das allerheiligste Sakrament in Stille zum Altar gebracht.

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Friedensgruß

wird durch den Liturgen auch dann gesprochen, wenn betreffender nicht der höheren Amtstufe angehört.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

3. Versikel


O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöere unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

4. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

 **O** Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

5. Dreimalheilig-Ruf (Trishagion)
durch den Liturgen, einen Assistenten oder einen Sänger.

HEiliger, **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**rr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. **A.** **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**rr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was habe ich dir getan, mein Volk? Womit habe ich dich beleidigt? Das sage mir. Habe ich dich doch aus Ägyptenland herausgeführt: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**rr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Vierzig Jahre habe ich dich in der Wüste geleitet. Ich habe dich mit Himmelsbrot gesättigt und dich in ein gutes Land gebracht: und du hast deinen Erlöser gekreuzigt.

A. **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**rr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was konnte ich noch mehr an dir tun, das ich nicht getan? Ich hatte dich eingesenkt als meine edle Rebe: du aber hast Herlinge gebracht; Essig hast du mir zu trinken gegeben in meinem Durst. Deines Erlösers Seite hast du mit dem Speer durchbohrt. **A.** **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**iliger, **HE**rr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

liger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ägypten und seine Erstgeburt habe ich geschlagen um deinetwillen; ich habe dich aus Ägypten geführt und den Pharao ins Meer versenkt: du aber hast mich überantwortet, daß ich gegeißelt würde, und in der Hohenpriester Hände hast Du mich überliefert. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dir den Weg durchs Rote Meer geöffnet, und in der Wolken-säule bin ich vor dir hergegangen: du aber hast mir meine Seite geöffnet mit dem Speer, und hast mich zu Pilatus Richthaus hingeführt.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Ich habe dich gespeist mit Manna in der Wüste, und aus dem Felsen Dich getränkt mit Lebenswasser: du aber hast mich mit Ruten und Geißeln geschlagen; Essig und Galle hast du mir zu trinken gegeben.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen habe ich die Könige Kanaans geschlagen, dir dargereicht das königliche Zepter und

dich zu großer Macht erhoben: du aber hast mein Haupt geschlagen mit dem Rohr, du hast mich mit Dornen gekrönt und ans Kreuz erhöht. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

6. Liturgischer Gruß *vom Altar aus:*

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

7. Versammlungsgebet

Gebetsaufforderung

Lasset uns beten!

Alle knien.

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhe-

be Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen, der mit Dir lebt und herrscht, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. Epistellesung

– sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Lesung der Epistel an die Hebräer.

Hebr. 10, 1-25

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

9. Epistellied

7.7.7.7.

1. Du hast uns erlöst vom Fluch * mit dem heil'gen, teuren Blut; * mit dem Speer am Kreuz durchbohrt * Opferlamm bist, Gottes Sohn.

2. Unser Lob ist Dir geweiht, * Jesu Christe, liebster HErr, * der Du starbst am Kreuz für uns, * Herrlichkeit und Ehr' sei Dir.

10. Evangelium

Wenn der Liturg das hl. Evangelium nicht selber verkündigt, erteilt er dem Diakon den Verkündigersegen.

Der HErr sei in deinem Herzen und auf deinen Lippen, auf daß du das heilige Evangelium verkündest in der Kraft Gottes des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Ein assistierender Priester oder der Liturg selbst betet vor der Verkündigung des hl. Evangeliums ostwärts:

Reinige, o HErr, mein Herz und meine Lippen, auf daß ich das heilige Evangelium verkündige in Deiner Kraft, meines Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Johannes.

Joh. 19, 1-37

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers. **A.** Ehre sei Dir, o HErr.

11. Predigt – alle sitzen.

Wenn der Liturg die Predigt hält, sollte er die Kasel ablegen.

12. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErren, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErren und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der

Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

13. Gabenbereitung

Während des nachfolgenden Psalms 51, den alle kniend singen, werden die vorgeweihten Gaben geholt und für die Feier zugerüstet.

³Erbarme Dich meiner, o HErren, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade lössche aus meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit erkenne ich wohl, * immer steht mir || vor Augen die Sünde. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Ur||teil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. *

⁷Siehe, ich bin gebo||ren in Schuld; * ich war schon in Sünde, als mich || die Mutter empfangen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahr||heit des Herzens; * lehre Du mich Ge||heimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so wer||de ich rein; * wasche mich, und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und mein zerschlagen' ||Gebein wird frohlocken. * ¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || An-

gesicht * und tilge || alle meine Frevel.

¹²Ein reines Herz erschaffe mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * nimm von mir nicht hinweg || Deinen Heil'gen Geist.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Ir||renden weisen, * und Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine || Gerechtigkeit rühmen. * ¹⁷Herr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird verkünden Dein Lob.

¹⁸All die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an. * ¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; * ein Herz voll Demut und Reue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o Herr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu er stehen || Jerusalems Mauern! * ²¹Dann werden Dir rechte Opfer gefallen – Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Deinen Altar.

14. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren Herrn Jesum Christum: **A.** Der Herr sei mit deinem Geiste. Der Herr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

15. Leitung zum Herrengebet

Lasset uns beten.

16. Herrengebet

– alle knien und beten oder singen

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden; unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Doxologie wird nicht gesungen.

17. Gebete

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erscheinen vor Deinem Angesicht und bringen Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, das heilige Brot des ewigen Lebens und den heiligen Kelch des ewigen Heils. Heute feiern wir das Andenken des teuren Opfers und Kreuzestodes dessen, der hinfort nicht mehr stirbt, sondern lebt in Ewigkeit als unser Hoherpriester und Fürsprecher, der immerdar für uns bittet. So erhöre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen und niederfallen vor dem Kreuz, in der Gegenwart des Gekreuzigten. Siehe gnädig an sein Opfer, das Er für uns gebracht; laß sein Blut vor Dir gelten als die Sühne für unsere Sünden; nimm uns und Deine ganze Kirche an um Seinetwillen; handle nicht mit uns, wie wir es verdienen, sondern vergib unsere Missetaten. **A.** Amen.

Folgende Gebete durch die Ältesten:

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche Dir erkaufst hast mit dem teuren Blut Deines lieben Sohnes, auf daß wir ein heiliges Volk des Eigentums seien zu Deiner Ehre; erhöre uns, wir bitten Dich für die ganze Gemeinde der Gläubigen. Verleihe, daß alle, die überall an Dich glauben, auf Deinen heiligen Wegen fortschreiten,

und in Einigkeit des Glaubens und in Reinheit der Liebe zu Dir, zu einander und zu allen Menschen erhalten und im Frieden bewahrt werden vor allen Anläufen des Teufels, der Welt und des Fleisches; damit sie, nachdem sie standhaft darin beharrt, endlich dargestellt werden ohne Flecken und Runzeln, heilig, unsträflich und untadelig an dem Tage unseres HErrn Jesu Christi. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voller Augen unablässig Ehre geben, der Du Deinen geliebten Sohn zum Hirten Deiner Herde in die Welt gesandt hast, und nachdem Du Ihn von der Welt genommen, der Kirche durch Ihn nach Deinem Willen Apostel gibst; wir bitten Dich demütig, gieße die Fülle Deiner himmlischen Gnade auf alle, die zu diesem Amt berufen sind, damit durch sie der volle Segen Deines Evangeliums allen erteilt werde, die dem Glauben gehorsam sind. Verleihe auch Deine Gnade Deinen Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, welche Du als Mitarbeiter Deiner Apostel gibst. Laß es nie mangeln an solchen, die zu diesen heiligen Ämtern tüchtig sind; und durch dein vierfaches Amt beaufsichtige, schütze und vollende Deine Kirche. Schenke Deinen Aposteln die Erkenntnis Deiner Geheimnisse und die im-

merwährende Erleuchtung über Deinen Willen, damit Deine Gemeinde stets geführt werde in Deinem Licht und nach Deinem Sinn, und laß Dein Wort, Deine Wahrheit, Deine Gebote und Deine Tröstungen Deinem ganzen Volk mit Treue und Sorgfalt mitgeteilt werden. **A.** Amen.

Ewiger Gott, in dessen Gegenwart die Seraphim fortwährend dienen, der Du Deine Engel Winde und Deine Diener Feuerflammen machst; gib Deine himmlische Gnade allen Bischöfen und Oberhirten der verschiedenen Gemeinden Deiner Heiligen, daß Dein Volk unter ihnen in Deiner Wahrheit gegründet, und gegen alle Macht und List des Teufels geschützt werde. Und damit sie die, so ihrer Pflege anvertraut sind, lehren und leiten können, mache Du sie selbst allezeit willig und freudig, Deine Apostel aufzunehmen und durch dieselben von Dir sich belehren und leiten zu lassen. **A.** Amen.

Herr, unser Gott, der Du zum Dienst Deines Hauses und zum Wohl Deines Volkes verschiedene Ordnungen und Stufen des heiligen Amtes eingesetzt hast, verleihe allen, welche Dir dienen im Priestertum und Diakonat Deiner Kirche, daß sie mit reinem Herzen und Sinn an Deinem Altar dienen, und sich gänzlich der Pflege Deiner Herde widmen. **A.** Amen.

Barmherziger und allmächtiger Gott, der Du Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebt, und sie Dir durch das Blut Deines teuren Sohnes erkauft hast, wir bitten Dich, blicke gütig auf Deine Herde und Gemeinde, und stärke sie immer mehr mit allen geistlichen Gaben. Verleihe der ganzen Schar der Gläubigen, daß sie standhaft beharren im Glauben, reich seien in der Hoffnung, eines Herzens und Sinnes, erfüllt mit Freude und mit dem Heiligen Geist. **A.** Amen.

Vater aller Gnade, der Du Deine Kirche dazu bestimmt hast, inmitten dieser argen Welt zu wohnen, bis auf die Wiederkunft und das Reich Deines Sohnes, damit die Vollzahl Deiner Auserwählten gesammelt und zu Deiner Herde heimgebracht werde; schau huldvoll herab auf alle, die an den Namen Deines Sohnes Jesu Christi glauben, aber noch nicht durch die Taufe Deiner heiligen Kirche einverleibt sind; gib ihnen solche Mehrung des Glaubens und des Verständnisses, daß sie von ganzem Herzen glauben zu ihrer Gerechtigkeit und mit dem Mund bekennen zu ihrer Seligkeit, und wiedergeboren in den Wassern der Taufe, unter die Zahl Deiner Kinder aufgenommen werden.

A. Amen.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche dazu berufen hast, daß sie ein heiliger Leib sei, erfüllt mit Deiner göttlichen Gegenwart und Deinem Leben, unterwiesen in Deiner ewigen Wahrheit; erbarme Dich über alle, die sich Christen nennen; wir bitten Dich, bringe sie zurück von all ihren Irrwegen und Spaltungen, nimm von ihnen hinweg allen Haß, alle Uneinigkeit und Bitterkeit; damit sie alle wiederum eins seien in Jesu Christo, gleichwie Er eins ist mit Dir. Befreie die, welche durch die List des Feindes verführt, oder durch nichtige Irrtümer dahingerissen die Versammlung Deiner Kirche verlassen haben; und führe sie nach Deiner Barmherzigkeit zur Einheit des Glaubens zurück, in Deiner heiligen Kirche als der einen Herde Jesu Christi. **A.** Amen.

Barmherziger Vater, Du Zuflucht der Betrübten und Stärke der Gebeugten, wir bitten Dich, laß das Schreien der Bekümmerten vor Deine Ohren kommen, und errette sie aus all ihrer Trübsal. Heile alle Kranken, lindere die Not aller Dürftigen und tröste nach Deiner Barmherzigkeit alle, die mit Herzeleid beladen sind. Auch flehen wir für das Leben, das bereits im Mutterleibe abgetötet wird – o Herr des Lebens, bewahre die ungeborenen Kinder in Deinem Schutz, und durch Deinen Geist verhindere Du,

daß Kindermord und Schande die Eltern der Todesstrafe schuldig mache. **A.** Amen.

O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir flehen, erbarme Dich über Dein altes Volk der Juden. Erlöse sie von ihrer Herzenshärte und von ihrem Unglauben gegen Dein Evangelium, auf daß ihre Herzen zu Dir bekehrt werden, und sie zum Schauen Deiner Herrlichkeit gelangen im Angesichte Jesu Christi, und Ihn als ihren Heiland anerkennen, welchen ihre Väter an diesem Tage zum Kreuzestod überantwortet haben. Laß sie Deinen Willen und Rat-schluß erfüllen, zu ihrem Heil und zum ewigen Leben. **A.** Amen.

O Gott und Beherrscher der Erde, der Du nicht willst, daß jemand verloren gehe, sondern das ewige Leben empfangen; wir bitten Dich, gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes. **A.** Amen.

Liturg schließt die Ältestengebete mit nachfolgendem ab:

Laß Dir wohlgefallen, o gnadenreicher Gott, alle diese unsere Bitten, die wir von neuem vor Dich bringen im Namen Jesu Christi, der für uns gekreuzigt wurde; und um des Verdienstes seines an diesem Tag vollbrachten Opfers willen, dessen wir mit diesen heiligen Gaben nun gedenken, nimm dieselben an und erhöere uns um seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

18. Brotbrechung

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

19. Kommunionaufruf

Lasset uns beten.

20. Kommunionsgebet – wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schau auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Die Fungierenden kommunizieren erst dann, wenn sie allen Anwesenden die hl. Kommunion gereicht haben.

Alle empfangen in Stille die hl. Kommunion – ohne Spendeworte – und verlassen daraufhin die Kirche.

Sakristeigebet findet danach nicht statt.

Für die private Andacht beim Kirchgang

Tränke uns, o HErr, aus Deiner Quelle! Bereichere unseren Geist aus Deiner Gabe! Hülle uns auch in den Panzer, der innen die Seele schützt! Vermehre uns, als Gütiger, alle Hilfen! Gib uns auch die Arznei, die uns heilt! Und unsere Makel laß uns weißwaschen in Dir! Laß uns unsere Schulden tilgen aus Deinen Schätzen! *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Deine Vollkommenheit, unser HErr, nahm Mängel auf sich; Deine Macht hüllte sich in Leiden. Vollkommener, der zu Wachstum kam; Beschnittener, der das Gesetz erfüllte; Held, mit dem Stamme Isais auf der Schulter; auserlesener Pfeil, auf den Boden gelegt! Das himmlische Brautgemach verhiess Er dem, der Ihn liebt; die Gehenna dagegen dem, der Ihn haßt! *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Deine Schritte sind voll Frieden. Deine Erniedrigung, unser HErr, ist Deine Herrlichkeit. Der Glaube an Dich bringt alle Seligkeiten. *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Deine Güte ist uns ein Spiegel. Selig, wer hineinblickt! Denn die Güte Deiner Seligkeit ist unaussprechlich, nur ihr Verkosten kann von ihr erzählen. Gar groß ist die Seligkeit dessen, der sie betrachtet. Ganz ist sie beladen mit Gütern für den Demütigen. Das Prägebild des Vaters erhält er in ihr. In den Typus des Sohnes kleidet er sich aus ihr. *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Wer wird je Deine Größe ermesen! Wer wird je Deine Gottheit erforschen! Das volle Gefäß des Wissens versagt in seiner Fülle vor Dir. Der Tod bildet die Grenze des Wissens eines Sterblichen. Der Engel, das lebendige Werkzeug Deines Dienstes, das von seinem Schöpfer erschaffene Werkzeug, wer möchte Glauben, daß er Dich erforschen kann! *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Ein Tor fürwahr ist, wer wähnt, Dich erforscht zu haben. Sein Wahn hat ihn sehr stolz gemacht. Sehr niedrig ist sein Hochmut. Seine Natur bezeugt es, die ihn widerlegt. Denn der Gesetzgeber schuf in ihm ein Zeichen, Er schuf in ihm die Leiden und Hunger und Durst. Er schuf ihm viele Gefahren. Got-

teszeugen bei ihm. Er überhebe sich nicht! *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Unser Mund, o HErr, versagt vor Dir. Unsere Einsicht ist Dir gegenüber nur ein Spiegel. Das Gewirr der Worte macht uns stolz, das Gewirr des Irrtums wird uns zur Prahlerei. *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

In Deinem Namen, JESUS, soll unser Rühmen sein, in dem Namen Deines Erzeugers soll unsere Zuflucht sein! Sohn und Frucht, die von Ewigkeit besteht, mit der Wurzel ohne Anfang! Zeitlicher Sohn, dessen Anfang aus dem Hause Davids ist, wahrer Sohn, Sohn des Wahren für immer! Gepriesen sei Deine erste Zeugung, gepriesen sei Deine zweite Geburt! *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Wir fürchten uns vor Deiner Majestät; Dein Lob zu sagen, vermögen wir nicht. Denn wo soll der Gedanke Dich suchen, da er und sein Suchen in Dir eingeschlossen sind.

Stille. Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Die Weisheit der Weisen besteht darin, das Leben zu erben im Himmelreich. Die Weisheit der Weisen besteht darin, sich ein gutes Ende

zu bereiten. Schau auf jene im Werke weisen Josef's! Sieh, wie er seinen Schatz der Flamme entriß! Des in seinen Sprüchen weisen Salomon Klugheit dagegen wurde von törichten Weibern besiegt. *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Nicht kann Deine Zeugung ausgesagt werden; allen Zungen ist sie fremd. Höher ist sie als alle Engel der Höhe; ganz jenseits des Wissens ist sie. Nicht neigt sie sich herab zu Zeit und Zahl. Nicht ist sie verwandt mit Sprache und Gedanken, noch mit euch, ihr Toren. Wollt nicht erforschen den Ursprung, der ganz vor allen verborgen ist! Laßt uns staunen über Dich, mein HErr, daß Du Gott bist und wieder Dich bewundern, daß Du auch Mensch bist. *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Antwort gab Dir der Tote, und er wurde ein Symbol. Du antwortest dem Blinden, und er wurde ein Typus. Antwort gab Dir der Tote, und er besiegte den Tod. Du gabst Antwort dem Blinden, und er besiegte die Finsternis. Antwort gab Dir der Tote; antworten werden Dir die Toten in der Auferstehung. *Stille.* Heiliger Gott, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

Dein Wille gleicht Dir, o HErr!
Dein Wille ist nur einer in seinen
Wandlungen. Er wollte und
schmückte alle Geschöpfe. Ein Wil-
le, den kein Mensch richten kann.
Dein Wille ist der Wille Deines Er-
zeugers. Dein Wille ist uns wohl
und will unser Glück. Unser Wille
werde Dein Schüler! Wolle, o HErr,
und sei unser wohlwollender Ei-
gentümer! *Stille.* Heiliger Gott, Hei-
liger Starker, Heiliger Unsterbli-
cher, erbarme Dich unser.

Unterwirf ihm die sieben Sinne,
den Geist, den HErrn der Gedan-
ken! Die Sinne, o HErr, und die
Glieder, den Geist mit allen Sinnen
und Gliedern möge Dir gefallen!
Deine Majestät, o HErr, möge un-
sere Sinne schmücken! Dein Geist

ließ die Sinne wachsen wie ein
Gärtner. Unser Geist möge von Sei-
nen Bäumen die Erstlingsfrüchte
Dir darbringen! *Stille.* Heiliger Gott,
Heiliger Starker, Heiliger Unsterb-
licher, erbarme Dich unser.

Darbringen möge Dir, o HErr, un-
sere Freiheit, reinen Sinn aus rei-
nem Herzen! Aufopfern möge Dir
auch unser Lager, reines Lob aus
reinem Mund! Abwischen möge, o
HErr, unser Gebet von uns den
Schmutz! Überreich möge, o HErr,
Lob Dir darbringen Deine Herde!
Es singe Dir unsere ganze Hürde
und lobpreise Dich unser Herz mit
Hosannarufen! *Stille.* Heiliger Gott,
Heiliger Starker, Heiliger Unsterb-
licher, erbarme Dich unser.

Heilige Anbetung

Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu

Gemeinsam mit den Juden und allen Völkern der Welt sehnen wir jenen Tag herbei, an welchem der HErr die Hülle zerreißt, welche alle Nationen verhüllt, und die Decke entfernt, die alle Völker bedeckt. Jener Tag, an dem Er den Tod für immer beseitigt (Jes. 25, 6-7a).

Zur Todesstunde Jesu denken wir mit Beschämung daran, daß Jesus Christus, das Lamm Gottes, sein Leben in den Tod gab um unserer Sünden willen. Darum verhüllen wir uns, ob Mann oder Frau, vor Ihm, unserem Gott, und verhüllt preisen wir das Werk des Heiles, das unser Gott gewirkt hat. In der Erwartung des Auferstandenen verbinden wir uns dabei mit unseren jüdischen Geschwistern, welche auch mit verhüllten Häuptern beten, und gemeinsam mit allen Mitgläubigen der einen Kirche Jesu Christi begeben wir uns unter das Tuch des Todes Jesu. In der Taufe sind wir Christen alle in seinen Tod getauft und zu Erben seiner Verheißungen geworden.

Als Er starb, da zerriss der Vorhang im Tempel, das Verborgene wurde sichtbar. Die Decke des Todes, welche bis jetzt auch das Geheimnis der Erlösung bedeckte, wurde angehoben und die Verheißungen begannen, sich zu erfüllen. Darum legen wir in der Todesstunde alle Kopfbedeckungen ab, ob Mann oder Frau, denn errungen ist der Sieg, geöffnet der Weg in die Vollendung, angebrochen ist der Tag der Auferstehung aus den Toten. Aber noch umgibt uns die Trauer um den Zerfall Jerusalems einem Schleier gleich, wie Asche auf unser Haupt gestreut.

Die Kirche ist noch nicht vollendet, wir sind noch nicht endgültig erlöst von diesem Leib des Todes; Israel schaut noch nicht auf den, den es durchbohrt hat, und die geteilte Kirche hat den noch nicht erkannt, der uns Christen als ein Volk aus der Welt herausgerufen hat. Darum bedecken die Frauen als Abbilder des Gottesvolkes zu Beginn des Abenddienstes wieder ihre Häupter in der Hoffnung auf ihre Befreiung. Gemeinsam erwarten wir jenen Tag, an welchem Christus erscheinen wird in Herrlichkeit. Dann werden auch die Befreiten kommen und voll Jubel nach Zion zurückkehren, ewige Freude wird auf ihren Häuptern ruhen, Wonne und Freude werden sich einstellen, Kummer und Seufzen werden entfliehen.

Struktur

I. Eröffnung (*Amida*)

Gebet unter dem Schleier – In diesem Gebet, welches bis auf den leise gesprochenen Teil (*Dan. 9*) noch von Jesus und seinen ersten Jüngern gesprochen wurde, ehren wir die Verheißung des Heils.

II. Gedächtnis des Opfers Jesu (*Leidensgeschichte*)

III. Abenddienst

Vorbereitungen

- Lesung vor dem HErn aufschlagen.
- ausreichende Anzahl von Kopftüchern.

Was nicht zu tun ist

- kein Licht anzünden.
- es soll keinen Einzug der fungierenden Diener geben!
Wie sie sich in Stille gekleidet haben, nehmen sie ihre Plätze ein.
Als liturgische Kleidung gilt:
Talar (*schwarz*), Rochett, Mozetta (*mit Brustkreuz*), schwarze Stola,
Pileol (*bei Frauen Kukulion*)

Bemerkungen

1. Die hl. Anbetung sollte nicht vor 15.00 Uhr angesetzt werden.
2. Dort, wo man sich am Abend zum Gebet versammeln möchte, kann die Litanei stattfinden.
Als Versammlungsgebete werden dieselben, wie in diesem Formular verwendet. (*siehe 13.*)

1. Amida

Alle, auch die Diener mit Kapuze, verhüllten Hauptes und aufrecht stehend:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, Du großer, † starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe.

Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Wer ist wie Du, HErr der Allmacht, und wer gleicht Dir, König, der Du heimrufst und belebst und Heil sprossen läßt. Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man Ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: **A.** Heilig, heilig, heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt:

A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte

aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißen hat:

A. Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest: – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast: – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben

gefrevelt. Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt – hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest: – segne uns, HErr, unser Gott, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt: – laß die Posau-ne des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt: – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher; entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt: – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demütige die Trotzigern und erhöere uns in unseren Tagen. **A.** Gelobt seist Du, HErr, heiliger Gott!

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron.

Sodann tief verbeugt und mit leiser Stimme: **Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren. HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die**

Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HERR, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt, und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht.

Aufgerichtet und laut: Gelobt seist Du, HERR, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HERR, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HERR, der Du uns Hilfe kommen läßt!

Lasset uns beten!

2. Gebet zur heiligen Stunde

Alle Anwesenden, auch die Frauen, knien ohne jegliche Kopfbedeckung nieder. Der Liturg setzt fort:

Höre unsere Stimme, HERR, unser Gott, schone und erbarme Dich über uns, nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unser Gebet an, denn Gott bist Du, der Du Gebete und Flehen erhörst. Weise uns, un-

ser König, nicht leer von Dir hinweg. Denn Du erhörst das Gebet Deines gesamten Volkes in Erbarmen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRn.

A. Amen.

Von der Erde erhob sich die grausige Finsternis, die um Mittag das Land Emmanuels überschattete, das sprechende Zeichen der schweren Trauer, welche Deinen Geist, o Jesu, geliebter Sohn des Vaters, umwölkte. Es war die härteste Prüfung Deiner Liebe, daß Du die Fortdauer Deiner Freude, die in allen früheren Versuchungen Deine Stärke gewesen war, wenn auch nur für eine kleine Zeit, verlieren mußtest. Das war das Leiden über alle Leiden, welches den Kelch der Schmerzen vollmachte, und allem, was Du gelitten, das Siegel der Vollendung aufdrückte. Denn nachdem Du dies über Dich hattest ergehen lassen, da durchbrach Dein Glaube alsobald die schwere Kümmernis, und sie wich von Deiner Seele, wie die Finsternis von der Erde; mit festem Vertrauen gabst Du Deinen Geist auf und befehlt ihn in des Vaters Hände. Du bist wahrhaftig Gottes Sohn.

Hochgelobter Jesu, HERR und Meister, vollkommener, einziger Erlöser, wir erkennen demütig, daß unsere Ungerechtigkeiten Dich schieben von Deinem Gott; daß unsere

II. Gedächtnis des Opfers Jesu

Sünden sein Antlitz vor Dir verhüllten.

HErr, zur Nachtzeit warten wir auf Dich, denn Du hast uns erkauft. Unsere Seelen harren Deiner, wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung:

Alle beten gemeinsam mit Andacht:

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. Amen.

3. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eil' uns zu helfen.

Alle erheben sich

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste; **A.** wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Lesung der Leidensgeschichte vor dem HErrn – durch einen Propheten, dazu setzen sich alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die Leidensgeschichte Jesu nach Lukas. *Lk. 23*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Ap. Glaubensbekenntnis – alle

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben.

KNIEN

STILLE

KNIEND FORTSETZEN

Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Verehrung – Liturg

Wir verehren Dich, o Gott, und verbeugen uns vor Deiner Kraft durch die Erkenntnis unserer Schwäche.

Wir erheben Dich um Deiner Stärke willen durch das Bekenntnis unserer Abhängigkeit von Dir.

Wir rühmen Dich um Deiner Liebe willen durch die Sehnsucht unserer Herzen nach Dir.

Wir fallen nieder in den Staub vor Dir um Deiner herrlichen und majestätischen Größe willen, denn

7. Verehrungsgebet

alle Anwesenden beten laut:

Wir danken Dir, denn Du bist der Herr, unser Gott und der Gott unserer Väter, der Gott alles Fleisches, unser Schöpfer, der Schöpfer des Anbeginns, Segen und Dank Deinem großen und heiligen Namen, daß Du uns Leben gegeben und uns erhalten hast, so gib uns Leben und erhalte und sammle uns in den Höfen Deines Heiligtumes, Deine Ordnungen zu bewahren, Deinen Willen zu erfüllen und Dir mit ganzem Herzen zu dienen, auf daß wir Dir danken. Gelobt sei Gott, dem Dank gebührt immer und ewig. Amen.

8. Trauerlied aus Psalm 137

¹An Babels Strömen saßen || wir und weinten, * wenn || wir Sions gedachten. * ²An den Weiden daseibst * hängten wir || unsre Zithern auf.

nur Du bist unser Gott, und neben Dir wollen wir keine Götter haben.

Nicht Engeln und Gewalten, noch Kräften und Geistern, sondern alleine Dir, unserem lebendigen Gott widmen wir unseren Gottesdienst und unsere Verehrung, denn Dir gebührt der Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in Ewigkeit. **A.** Amen.

währenddessen beten die Diener leise:

Wir danken Dir, denn Du bist der Herr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. Amen.

³Dort verlangten unsere Zwingherren || von uns Lieder, * unsere Bedrückker Freudengesänge: * "Singt uns eines der || Sionslieder!" * ⁴Wie könnten wir singen die Lieder des || Herrn auf fremdem Boden?

III. Abenddienst

⁵Wenn ich dich vergesse, Jerusa-
lem, * soll meine eigene Rech||te
vergessen werden! * ⁶Es klebe mir
die Zun||ge am Gaumen, * wenn|| ich
dein nicht gedenke.

9. Abenddienstlesung vor dem HErren
– liest der Prophet, dazu sitzen alle.

Laßt uns lesen vor unserem HErren
die für diesen Dienst verordnete
Lesung aus dem heiligen Evangeli-
um nach Johannes.

Joh. 10, 12-18

Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben. **Alle erheben sich.** Dank sei
Dir, o Gott.

10. Psalm 141
zur Eröffnung des Abenddienstes

¹HErr, ich rufe Dich an, eile|| mir zu
Hilfe! * Höre meine Stimme, so||oft
ich zu Dir rufe! * ²Mein Gebet stei-
ge wie || Weihrauch vor Dich, * das
Erheben meiner Hände || als das
Abendopfer!

³Setze, o HErr, vor meinen Mund
eine Wache, eine Wehr vor das Tor
|| meiner Lippen! * ⁴Laß mein Herz
sich nicht ne||igen zu schlimmer
Rede, * daß ich nicht unrechte Ta-
ten vollführe mit Leuten, die Übel-
||täter sind! * Von ihren Leckerbis-
sen || will ich gar nicht kosten.

⁵Der Gerechte mag mich in Güte
schlagen, um || mich zu bessern; *
aber das Salböl des Gottlosen || soll
mein Haupt nicht zieren! * Denn
mein Schmuck ist || mein Gebet *
bei all || ihren Bosheiten.

⁶Werden ihre Richter auf den Fel-
sen hin||abgestürzt, * so erfahren
sie, wie gut mei||ne Reden es mein-
ten. * ⁷Wie Trümmer und Bruch-
stücke auf der Erde sind dann ihre
Gebeine || hingestreu * für den
Ra||chen der Unterwelt.

⁸Ja, auf Dich, HErr || und Gebieter, *
sind mei||ne Augen gerichtet. * Zu
Dir nehme ich || meine Zuflucht; *
schütte || mein Leben nicht aus!

⁹Bewahre mich || vor der Schlinge, *
die sie mir legten, und vor den Fal-
len || aller Übeltäter! * ¹⁰In ihre ei-
genen Gruben sollen die || Frevler
fallen, * wäh||rend ich da entkom-
me!

11. HErrengebet – Eröffnet der Liturg

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Alle knien – (Frauen Kopfbedeckung)

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser. Vater
unser im Himmel, geheiligt werde
Dein Name; Dein Reich komme;
Dein Wille geschehe, wie im Him-
mel, so auf Erden. Unser tägliches
Brot gib uns heute und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir verge-
ben unsern Schuldigern, und führe

uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

12. Hirt spricht die Bitte

O HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

13. Versammlungsgebete – Evangelist

Ob der Sünde sind wir fern vom Paradies, von Deinem Angesichte und von Deiner Gegenwart, o allmächtiger Gott. Dein Wille sei es, o Gott, erbarmungsvoller König, Dich wiederum über uns und über Dein Heiligtum zu erbarmen, in Deiner großen Güte es schnell zu vollenden und seine Ehre zu erhöhen. Unser Vater, offenbare bald die Ehre Deines himmlischen Reiches über uns; erstrahle und erhebe Dich über uns vor den Augen alles Lebenden. Mache voll die Zahl Deiner Auserwählten und sammle unsere Zerstreuten von den Enden der Erde. O bringe uns in die himmlische Stadt Jerusalem zur ewigen Freude. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, siehe gnädig auf Deine Kirche, für welche unser HErr Jesus Christus willig Verrat und Überantwortung in die Hände der Bösen – und den Tod am Kreuz erduldet hat; Du bist unser Herrscher, so ziehe an die Macht und herrsche, o Vater, um der Verdienste Jesu Christi willen. **A.** Amen.

Gedenke, HErr, der großen Taten, die Dein Erbarmen gewirkt hat – wir bitten Dich: schütze und heilige Deine Diener, für die Dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen und das Auferstehungsgeheimnis eingesetzt hat, der mit Dir im Heiligen Geist lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Betrachtung des HErrn

Hirt oder Ältester oder Liturg / oder abwechselnd

Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Das Wort war am Anfang bei Gott. Das Wort war in der Welt, und die Welt ist durch Dasselbe erschaffen – und die Welt kannte Ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen Ihn nicht auf. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. Maria gebar ihren erstgeborenen Sohn, und wickelte Ihn in Windeln und legte Ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Raum für sie war.

Der Engel des HERRn erschien dem Josef und sprach: – Steh auf und nimm das Kindlein und seine Mutter – flieh nach Ägypten; denn es wird geschehen, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

Die Füchse haben Höhlen und die Vögel unter dem Himmel haben Nester, aber des Menschen Sohn hat nicht, da Er sein Haupt hinlege.

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HERR, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Gott hat Seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Ihn selig werde.

Jesus sprach damals: – Mein Vater wirkt bisher und Ich wirke auch. – darum trachteten sie um so vielmehr, Ihn zu töten, weil Er Gott seinen Vater nannte, und machte sich Gott gleich. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HERR, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Des Menschen Sohn ist gekommen – Er ißt und trinkt, – so sagen sie: – Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weintrinker, ein Freund der Zöllner und Sünder. Auch die Schriftgelehrten sagten: – Er hat den Beelsebub, und durch den Obersten der Dämonen treibt Er die Teufel aus.

Die Pharisäer sandten Laurer aus, die sich stellen sollten, als wären sie fromm, auf daß sie Ihn in der Rede fingen; damit sie Ihn überantworteten der Gewalt des Landpflegers.

Viele von ihnen sagten: – Er ist vom Dämon besessen und ist wahnsinnig, was hört ihr Ihm zu?

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HERR, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Der Hohepriester weissagte: – Es ist besser, daß ein Mensch für das Volk sterbe. – Von dem Tage an ratschlagten sie, daß sie Ihn töteten.

Der Hohepriester zerriß seine Kleider und sprach: – Er hat Gott gelästert. – Und sie verdammten Ihn alle, daß er des Todes schuldig wäre. A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HERR, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und Er fing an zu trauern und zu zagen und sprach: – Meine Seele ist betrübt bis an den Tod. – Und Er fiel nieder auf sein Angesicht zur Erde, betete und sprach: – Abba, mein Vater, Dir ist alles möglich; willst Du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern Dein Wille geschehe. –

Und Er rang mit dem Tod und betete heftiger. Sein Schweiß ward wie Blutstropfen, die fielen auf die

Erde. Und Er sprach: – Siehe, die Stunde ist gekommen, daß des Menschen Sohn in die Hände der Sünder überantwortet werde. Steht auf, laßt uns gehen – der mich verrät, ist nahe. Da verließen Ihn alle Jünger und flohen. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünde.

Und da sie Jesum gebunden, führten sie Ihn hin und überantworteten Ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Und Pilatus sprach: – Ihr habt diese Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwendig macht, und siehe, ich habe Ihn vor euch verhört und finde keine Schuld an Ihm; Herodes auch nicht, und siehe, man hat nichts auf Ihn gebracht, das des Todes wert wäre.

Sie schrien: – Kreuzige, kreuzige Ihn! – Pilatus nahm Wasser, wusch die Hände vor dem Volk und sprach: – Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten. – Da antwortete das ganze Volk und sprach: – Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder!

A. Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Und da sie Ihn verspottet hatten, führten sie Ihn hin, daß sie Ihn kreuzigten. Und sie kreuzigten Ihn;

und die Übeltäter, einen zur Rechten und einen zur Linken. Die aber vorübergingen lästerten Ihn. Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: – Andern hat Er geholfen, und kann sich selber nicht helfen.

Jesus sprach: – Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. – Und Er schrie laut und sprach: – Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? – Abermals rief Er laut und sprach: – Vater, in Deine Hände befehle ich meinen Geist. – Und Er neigte das Haupt und gab den Geist auf. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Alle verweilen in Stille

sodann erheben sich alle und es wird fortgesetzt:

Denselben, nachdem Er nach bedachtem Rat und Vorsehung Gottes dahingegeben war, habt ihr genommen und durch die Hände der Ungerechten ans Kreuz geheftet und umgebracht. Ihn hat Gott auferweckt, und aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, daß Er sollte von Ihm gehalten werden.

Siehe, Er kommt mit den Wolken, und es werden Ihn sehen aller Augen, und die Ihn zerstoichen haben;

und es werden wehklagen über Ihn alle Geschlechter der Erde.

– Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. – spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt – der Allmächtige. **A.** Heiliger, Heiliger, Heiliger, HErr, allmächtiger Gott, Du ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

15. Schlußgebet – spricht der Liturg

Lasset uns beten.

Alle knien nieder

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahr-

heit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

16. Hymnus oder ein Passionslied oder das nachfolgende liturgische Lied

Fürchtet euch, und || sündigt nicht. * redet mit euren Herzen auf eurem || Lager und seid stille. * Bringt Opfer der Ge||rechtigkeit, * und || hoffet auf den HErrn.

Viele sagen: – Wer wird uns lassen || seh'n das Gute? – * Aber, HErr, erhebe über uns das Licht || Deines Antlitzes. * Ich liege und schlafe || ganz mit Frieden; * denn allein Du, HErr, hilfst mir, || daß ich sicher wohne.

17. Deprekativer Segen

Liturg kniend vor dem Altar

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die † Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Karsamstag

Morgengebet

Mit schwarzer Stola; wenn dieser Gebetsdienst im Unterchor vorgebetet wird, dann mit Obertalar; wenn aber am Altar, dann mit dem Altarhemd (Sürpli).

1. *Anrufung – Liturg*

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. **A.** Hosanna in der Höhe.

2. *Sündenbekenntnis – Hirt leitet ein:*

Lasset uns beten. – *knien*

Alle: **W**ir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne

Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

3. *Absolution – Liturg*

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

4. *Friedensgruß – des höheren Amtes:*

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. *Gebet der Hingebung – Liturg oder Ältester*

Dir nahen wir uns, o Vater, im Namen des HErrn Jesu Christi; Dir weihen wir uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HErr, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

6. Aufruf – Liturg

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Liturgische Kopfbedeckungen – weg.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

7. Morgenlesung vor dem HErrn – Prophet (alle sitzen)

Laßt uns lesen vor unsrem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem Buch des Propheten Hosea.

Hosea 6, 1-6

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

8. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel,

sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

9. Loblied – Vorsänger

Als Du Dich selbst bis zum Tode erniedrigt hattest, * Jesu, der Du bist das Leben || der Unsterblichkeit, * da leuchtetest Du in die || Finsternis * mit der || Herrlichkeit Deiner Gottheit.

Du predigtest den Geistern || im Gefängnis. * Und mit tödlicher Wunde schlugst || Du die Höllenmacht. * Du zogst aus die Fürstentümer und Gewaltigen. * Du triumphierst über sie.

Als Du das Gefängnis gefangen führtest, * da sahen Dich und beteten an || die Heere des Himmels. * Geber des Lebens bist Du, o Christe, || unser Gott. **A.** Ehre || sei Dir, o HErr Christe.

Mit Deinem Leib warst Du an diesem Tag im || Grab, o Christe. * Mit Deiner Seele warst || Du im Totenreich. * Dem Schächer hast Du Deine Ver||heißung erfüllt, * daß er mit Dir im || Paradies sein werde.

Nun bist Du der erhabene Herrscher, unser || Friedefürst, * und der Engel des neuen Bundes bist Du

auf dem Thron mit dem Vater und || mit dem Heiligen Geist, * Du bist der Unumgrenzte, der alles in allem erfüllt. **A.** Ehre || sei Dir, o HErr Christe.

10. Psalm

Ps. 130 ¹Aus der Tiefe rufe ich, || HErr, zu Dir. * ²Höre, || HErr, auf meine Stimme! * Mögen || Deine Ohren * lauschen || auf mein lautes Flehen!

³Wolltest Du auf || Sünden achten, * HErr, wer || könnte dann bestehen? * ⁴Ja, Vergebung || ist bei Dir, * auf daß man || Dir in Ehrfurcht diene.

⁵Ich hoffe || auf den HErrn; * es hofft meine Seele; ich || harre auf sein Wort. * ⁶Meine Seele hart || auf den HErrn * mehr als die || Wächter auf den Morgen.

Mehr als die Wächter || auf den Morgen * ⁷harre Is|rael auf den HErrn! * Denn beim HErrn ist Huld, und bei ihm Erlö|sung in Fülle. * ⁸Er wird Israel erlösen von || allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

11. Der liturgische Gruß Vom Altar aus:

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

12. Bitten – Hirt

Gott Vater im Himmel, sei uns armen Sündern gnädig. **A.** Gott Vater im Himmel, sei uns armen Sündern gnädig.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, sei uns armen Sündern gnädig. **A.** Gott Sohn, Erlöser der Welt, sei uns armen Sündern gnädig.

Gott Heiliger Geist, Geist vom Vater und vom Sohne, sei uns armen Sündern gnädig. **A.** Gott Heiliger Geist, Geist vom Vater und vom Sohne, sei uns armen Sündern gnädig.

Gedenke, o HErr, Deiner Barmherzigkeit der Vergebung aller Sünden; verschone uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blut erlöst hast und hab' Mitleid mit uns. **A.** Verschone uns, o HErr.

Durch das Geheimnis Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung. **A.** Erlöse uns, o HErr.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein teures Sterben und Begräbnis; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes.

A. Erlöse uns, o HErr.

Durch Deine Gegenwart bis zum Ende der Zeit und am Tag Deiner herrlichen Erscheinung und Wiederkunft. **A.** Erlöse uns, o HErr.

Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns. **A.** Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Verschone uns, o HErr.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Gib uns Deinen Frieden.

Christe, höre uns. **A.** Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

O HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden. **A.** Und vergilt uns nicht nach unseren Missetaten.

Liturg oder Ältester:

Lasset uns beten.

Der Hirt setzt fort:

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmäht das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; stehe uns bei in unseren Bitten, welche wir in allen unseren Nöten und Widerwärtigkeiten vor Dich bringen, so oft sie uns bedrängen; erhöre uns gnädiglich, damit die Übel, welche des Teufels oder der Menschen List und Betrug gegen uns anstiften, zunichte gemacht und durch Deine Vorsicht und Güte zerstreut werden; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berührt, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Jedes Fleisch verbeugt sich vor Dir, aber nur im Geiste wirst Du ewiger und unsterblicher Gott verherrlicht, denn Du bist Geist, die Quelle des Lebens; darum bitten wir Dich, laß die unsterblichen Seelen der verstorbenen Christgläubigen wertgeachtet sein vor Dir, da sie im Blute Christi reinge-

waschen und zur Herrlichkeit der Erbschaft des Himmelreichs vorherbestimmt sind. Erhöre uns um Jesu Christi willen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Verleihe, o HErr, unser Gott, daß wir um unserer Taufe in den Tod Christi, Deines Sohnes willen, durch die dauernde Überwindung unserer Verweltlichung zugleich mit Ihm den Tod besiegen und seiner Auferstehung teilhaftig gemacht werden – denn zu unserer Seligkeit ist Er in den Tod gegangen, Er starb für uns, Er wurde begraben und Er ist für uns auferstanden nach dem barmherzigen Ratschluß Deiner Gnade. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

13. Tagesgebet *durch den Evangelisten*

O allmächtiger Gott, der Du durch das Hinabsteigen unseres Heilandes Jesu Christi in das Totenreich und durch seine Wiederauferstehung von den Toten uns die Gewißheit gegeben hast, daß die Seelen derer, die in Ihm entschlafen sind, in Freude und Seligkeit wohnen; wir bitten Dich, verleihe uns solch festen Glauben, und freudige Hoffnung, daß wir uns reinigen, gleich wie Er rein ist; und das wir samt Deiner ganzen erlösten Kirche zum ewigen Leben der Auferstehung gelangen, da unsere sterblichen Leiber Unverwes-

lichkeit und Unsterblichkeit anziehen sollen, und wir verwandelt werden in das Angesicht Jesu, Deines Sohnes, unseres HErrn.

A. Amen.

14. Gebete *ebenso durch den Evangelisten*

Wir bitten Dich, o HErr, verleihe, daß gleich wie unser HErr Jesus Christus – nachdem Er im Menschenleib für unsere Verfehlungen und Sünden gelitten hatte – den Geistern im Gefängnis predigte, so auch Deine Kirche allezeit nach Leib und Geist zur Verkündigung Deines Evangeliums bereit sei, damit alle, welche dem Glauben Gehorsam werden sollen, zur Erkenntnis Deines heiligen Namens gebracht werden; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

O Gott, der Du denen, die Dich lieben, Güter bereitet hast, die höher sind, als alle Vernunft; wir bitten Dich, bewahre die Seelen aller, die im Glauben entschlafen sind, auf den Tag, wo das Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen werden wird vom Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der gestorben ist für unsere Sünden und nun lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

15. Fürbittgebete – betet der Älteste

Wir bitten Dich demütig, o Vater, schaue mit Erbarmen herab auf unsere Gebrechen, und um der Ehre Deines Namens willen wende von uns all die Übel, die wir wohl verdient haben; und verleihe, daß wir in allen unseren Anfechtungen unser ganzes Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit setzen, und Dir immerdar dienen in Heiligkeit und Reinheit des Lebens, Dir zur Ehre, durch unseren einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern HErren. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, der Du aus dem Grabe unseres HErren Jesu Christi der Welt das Licht des ewigen Lebens hast aufleuchten lassen; wir flehen, laß bei der Feier dieser heiligen Zeit unsere Herzen von himmlischer Sehnsucht so entzündet, und Deine Liebe durch den Heiligen Geist in uns so ausgegossen werden, daß wir immerdar nach dem trachten, was droben ist, wo Christus zu Deiner Rechten sitzt, und durch Beharren in Reinheit des Herzens und des Sinnes endlich Dein ewiges Reich erlangen, und daselbst in dem glorreichen Lichte Deiner Gegenwart ewiglich bleiben; durch denselben Jesum Christum, unseren HErren.

A. Amen.

16. Dankgebet – Prophet

Erhebt die Herzen. **Alle stehen.** Wir erheben sie zum HErren.

Lasset uns danken dem HErren, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

Allmächtiger Gott, bei dem die AGeister derer leben, die im HErren dahinscheiden, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Fleisches befreit worden, in Freude und Seligkeit weilen; wir sagen Dir von Herzen Dank für alle Deine Heiligen, die Du nach Deinem Wohlgefallen befreit hast aus dem Elend dieser Welt. Wir bitten Dich, Du wollest in Deiner gnadenreichen Güte die Zahl Deiner Auserwählten bald voll machen, und das Kommen Deines Reiches beschleunigen, damit wir mit allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden sind, unsere verheißene Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen in Deiner ewigen Herrlichkeit. Deinen heiligen Namen erhöhen wir auch wegen der Heiligen aller Zeiten, die Dir mit Leben und Sterben gedient haben und uns zum Zeugnis und Vorbild geworden sind. Wir freuen uns, daß Du ein handelnder Gott unter uns bist und danken Dir herzlich für alle Deine Führungen. Dir, o Vater, mit dem Sohne und dem Heiligen Geiste, einem Gott sei unser Lob ge-

weiht, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Schlußgebet – durch den Liturgen

Laßt uns unser Gebet beschließen.

Hochgelobter HERR Jesu Christe, der Du um unserer Vollendung willen Dich herabgelassen hast, für uns zu sterben und begraben zu werden; wir bitten Dich, verlaß nie Deinen geistlichen Leib, die Kirche, sondern gewähre Deinem Volk Deine beständige Gegenwart, und suche es mitten in der Finsternis dieser Welt mit den Tröstungen Deines Heiligen Geistes heim, damit es bewahrt bleibe in geduldigem Harren auf die Herrlichkeit der Auferstehung, da Du wiederum erscheinen wirst zu unserer aller Seligkeit. **A.** Amen.

18. Hymnischer Kantik

Du Leben, || wie starbst Du, * wie bewohntest Du das Grab? * Der Hölle Macht hast || Du gebrochen, *

ins Licht gebracht || Deine Gläubigen.

Der Du der Erde ihre Weite gegeben, * Du wohntest in der Enge eines Grabes, * erweckst aus den Gräbern die Toten, Jesus, || Du Allherrscher. * Wir preisen || Dich, Christe, o König.

19. Bittsegen am Altar – Liturg

Gepriesen sei der Name des Heiligen – gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit. **A.** Amen.

Fülle des Friedens und Leben möge vom Himmel herab uns und der ganzen Kirche zuteil werden.

A. Amen.

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Eucharistie v. Karfreitag

☒ *Mysterium des Grabes Christi*

*Erweiterte gewidmete hl. Eucharistie im violetten Ornat – ohne Weihrauch, Lichter
und Glaubensbekenntnis –*

Herr Jesus †, Du bist in Wahrheit Christus,
der Sohn des lebendigen Gottes;
in die Welt gekommen, um die Sünder zu retten,
unter denen ich selber der erste bin.

Um Deines Leibes und Blutes willen
flehe ich Dich an:

Erbarme Dich meiner und vergib mir meine Verfehlungen,
die ich absichtlich oder unabsichtlich, in Worten und Werken,
wissentlich oder unwissentlich begangen habe.

Würdige mich, an Deinen makellosen Mysterien teilzunehmen,
nicht zum Gericht, sondern zur Vergebung der Sünden
und zum ewigen Leben.

Deine Geheimnisse, HErr, will ich nicht preisgeben,
noch mit dem Judaskuß Dich verraten,
sondern wie der Schächer am Kreuz flehe ich:

Gedenke meiner, o HErr, in Deinem Reich.
Amen.

1. *Anrufung – Kreuzeszeichen*

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. *Sündenbekenntnis – alle knien*

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn.

A. Amen.

3. *Absolution – deprekativ*

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

4. *Friedensgruß – kniend*

Friede allen. **A.** Amen.

5. *Versikel*

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

Herr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

7. *Kyrie -Rufe*

Herr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich (unser).

A. Christe, erbarme Dich (unser).

Herr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

8. *Lied zum kleinen Einzug*

Wie die Hinde nach Quellwasser lechzt, * so sehnt sich meine Seele, Gott, nach Dir. * Meine Seele dürstet nach Gott, dem Lebendigen: * Wann darf ich kommen und schauen || Gottes Angesicht?

Die eine Flut ruft der anderen zu – im Tosen Deiner || Wasserfälle. * Ja, alle Deine Wogen und Wellen || branden über mich. * Bei Tag möge der HErr seine || Huld entbieten, * und bei Nacht verrichte ich Ihm ein Lied, ein Gebet || zum Gott meines Lebens.

Was bist du so gebeugt, || meine Seele, * und so || unruhvoll in mir? * Harre auf Gott; denn ich werde || ihn noch preisen, * meinen || Helfer, meinen Gott.

9. Liturgischer Gruß

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

10. Versammlungsgebet – spricht der Liturg am Altar kniend.

O allmächtiger Gott, der Du durch das Hinabsteigen unseres Heilandes Jesu Christi in das Totenreich und durch seine Wiederauferstehung von den Toten uns die Gewißheit gegeben hast, daß die Seelen derer, die in Ihm entschlafen sind, in Freude und Seligkeit wohnen; wir bitten Dich, verleihe uns solch festen Glauben, und freudige Hoffnung, daß wir uns reinigen, gleich wie Er rein ist; und daß wir samt Deiner ganzen erlösten Kirche zur Auferstehung der Toten gelangen, da unsere sterblichen Leiber Unverweslichkeit und Unsterblichkeit anziehen sollen, und wir ähnlich gemacht werden dem verklärten Leib dessen, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistellesung – sitzen

1. Ptr. 3, 17-22;

Beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: A. Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Ich hörte eine Stimme vom Himmel || zu mir sagen: * – Selig sind die Toten, die in dem Herrn || sterben von nun an. * Ja, es || spricht der Geist, * daß sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke || folgen ihnen nach.

Tod, wo || ist Dein Stachel? * Höl- || le, wo ist Dein Sieg? * Gott sei Dank, der uns den Sieg ge||geben hat * durch Christum || Jesum, unsern Herrn.

13. Evangelium

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Mt. 27, 57-66;

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o Herr.

Darauf kann noch hinzugefügt werden:

Durch dieses heilige † Wort des Evangeliums mögen ausgetilgt werden alle unsere Sünden. A. Amen.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Glaubensbekenntnis – entfällt

16. Opferung – entfällt

17. Lied des großen Einzugs – stehen 77.D

Sende uns, o Herr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

**18. Gebet zur Verbindung von Wein
und Wasser – am Diakonentisch**

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heiligen
Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit
Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben – am Altar

Herr und Vater, was wir für
dieses heilige Mahl bereitet
haben, das nimm gnädig in
das Geheimnis Deines Sohnes auf.
Er ist schuldlos um der Schuldigen
willen in den Tod gegangen. Erlöse
uns von aller Bosheit und reinige
uns durch seine Reinheit. Darum
bitten wir durch Ihn, Jesum Christum,
Deinen Sohn, unseren HERRN.
A. Amen.

**20. Annahmegebet
– in gebeugter Haltung**

Herr, wir kommen zu Dir mit
reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig
sei. **A. Amen.**

21. Gebet zur Räucherung – entfällt

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser
Opfer wohlgefalle Gott, dem
allmächtigen Vater, durch
unseren HERRN Jesum Christum:
A. Der HERR sei mit deinem Geiste.
Der HERR nehme unser Opfer an
und schenke uns seinen Segen.
Amen.

23. Gebetsaufforderung

Laßt uns also beten, wie der HERR
uns aufgetragen hat:

24. HERRengebet – alle knien

Vater unser im Himmel, geheilig
t werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen.

25. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HERR sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.
Alle stehen auf. Wir erheben sie zum
HERRN.

Lasset uns danken dem HERRN, unserem
Gott.
A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen; denn Du hast das All geschaffen, und durch Deinen Willen war es nicht und wurde es geschaffen.

– Erhoben und geheiligt werde Dein großer Name in der Welt, die Du einst erneuern wirst. Du bist es, der die Toten belebt, und der sie emporführt zum ewigen Leben. Du erbaust die Stadt Jerusalem und Du krönst Deinen Tempel. Du bist es, der den Götzendienst von der Erde entfernt und den Dienst des Himmels wieder an seine Stelle bringt. Deine Herrschaft ist erhaben, denn Du bist der Heilige. **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR, Gott Sabot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Deine Macht hast Du in der alten Zeit geoffenbart, da Du durch Dein Schelten das Schilfmeer austrocknetest vor Deinem Volk Israel, zu seiner Errettung und zum Verderben seiner Feinde. Wir preisen Dich für Dein Erbarmen, dessen Herrlichkeit

selbst aus dem Grabe Christi, unseres Erlösers, hervorleuchtet; denn Du ließest seine Seele nicht im Reich der Schatten, und gabst nicht zu, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe. Im Tode war Er siegreich, und hat ausgezogen die Fürsten und Gewalten und sie öffentlich zur Schau getragen. Durch den Geist stieg Er zum Totenreich hinab. Er hat das Gefängnis gefangen geführt und befreit die Seelen seiner Erlösten, damit sie nicht für immer von den Schmerzen des Todes gehalten würden, damit wir vollendet werden und damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Ihm, Christo, unserem HERRN.

A. Amen.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opfergebet

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergabung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden.

Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten

sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Besonders gedenken wir in diesem unserem Dankopfer Deiner Barmherzigkeit gegen uns; denn Du hast gelöst die Schmerzen des Todes und hast befreit die Seele Deines Christus, daß sie nicht vom Tod gehalten werde. Du hast Ihn durch die Pforten des Grabes geführt und Ihn wiedergebracht durch das Blut des ewigen Bundes. Deshalb flehen wir Dich an, um des teuren Blutes Deines Sohnes willen, bewahre Du, o HErr, die Leiber und die Seelen Deiner Heiligen bis zur Auferstehung der Gerechten, und uns verleihe Du, o Vater, daß wir in Deinem Frieden bleiben und in der Hoffnung auf Deine Gnade.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. Gedächtnisse – entfallen

30. Schlußgebet – alle stehen

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine

Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

Daraufhin knien alle zur Brotbrechung.

31. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete – knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes

und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HERRN Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung

36. Kommunionsslied

Besingt dem HERRN, ihr || seine Frommen, * und preist || seinen heil'gen Namen! * Kehrt Weinen am || Abend ein, * so || folgt am Morgen Jubel.

Darum freut || sich mein Herz * und || jubelt mein Gemüt; * auch mein Leib kann || sorglos ruhn. * Denn Du läßt mein Leben nicht im Totenreich, und läßt Deinen Heiligen nicht || die Verwesung schauen.

37. Entlassung – danach knien alle.



Ge - lobt, ge - ehrt sei Je-
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HERR!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

38. Gebet nach der hl. Kommunion

Barmherziger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns durch die Teilnahme an Deinem heiligen Sakrament solche Gnade des Behar-

rens, daß wir das Wort Deiner Geduld treulich behalten bis ans Ende, und durch Dein Erbarmen bewahrt werden vor jener Stunde der Versuchung, welche kommen wird über den ganzen Erdbereich; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren siegreichen HERRN, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

39. Hymnischer Kantik

Du Leben, || wie starbst Du, * wie be||wohntest Du das Grab? * Der Hölle Macht hast || Du gebrochen, * ins Licht gebracht || Deine Gläubigen.

Der Du der Erde ihre Wei||te gegeben, * Du wohntest in der || Enge eines Grabes, * erweckst aus den Gräbern die Toten, Jesus, || Du Allherrscher. * Wir preisen || Dich, Christe, o König.

40. Der deprekative Segen

Es segne uns der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

Vorübergang

Osternachtswache

Mit dem Vorübergang (hebr. Pessach resp. Pascha) wird das Werk zweier Engel bezeichnet, sowohl jenes Todesengels, der die Osterfeiernden bei seiner strafenden Heimsuchung aufgrund des paschalischen Lammes schonte, dessen Blut die Türpfosten kennzeichnete und dessen Fleisch die Feiernden ernährte, als auch des Lebensboten, der die Botschaft von der Auferstehung unseres HErn Jesus Christus, des wahren Osterlammes, verkündete, dessen Fleisch uns vom Tode befreite, damit wir „Gerechtigkeit Gottes“ in ihm würden, und dessen Botschaft uns tröstet, – daß der „ewige“ Tod überwunden ist! Die Angelia (Engelswort = Botschaft) von der Erweckung unseres Heilandes – von den Frauen den Aposteln weitergereicht – ist die Grundlage dieses Dienstes „des Vorübergangs“, unserer österlichen Danksagung und des Zeugnisses:

„Der HErr ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

Zu Beginn des Dienstes sollte nur „der Vorhof“ — das Kirchenschiff soweit beleuchtet sein, wie für den Dienst erforderlich. Auf jedes weitere Licht sollte man verzichten. Ebenso soll kein liturgisches Licht brennen.

Beim Einzug des Osterlichtes der Osterkerze dürfen sämtliche Leuchkörper leuchten. Von diesem österlichen Licht werden alle liturgischen Lichter entzündet – währenddessen singt man das altehrwürdige Ostertroparion als Osterlied.

Auch der Gebrauch der Gewänder richtet sich nach dem obgenannten Umgang mit dem Licht. Während der erste Teil der Osterwache an der Kommunionstelle im Amtsort zu verrichten ist, werden nach der Verkündigung der Osterbotschaft in der Fürstentpforte die weißen Gewänder angezogen. In der ganzen Woche bis zum Weißen Sonntag werden keine anderen Farben für die liturgischen Obergewänder verwendet. In jenen Kirchen, wo geweihte Geistliche des höheren Amtes in der presbyteralen Stufe dienen, tragen dieselben den Chortalar ihres Amtes als Untergewand von Anfang an. — Dies gilt auch für die ganze Oktave.

Das Abend- oder Nachtgebet

1. Anrufung

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Bußakt

Lasset uns beten. *Alle knien.*

Alle gemeinsam: **H**eiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, für uns Gekreuzigter, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o HErr, und heile unsere Schwächen um Deines Namens willen. **A.** Amen.

Liturg ostwärts:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und schenke uns das ewige Leben. **A.** Amen.

3. Aufruf – der Älteste ostwärts:

Unsere Hilfe steht im Namen † des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Abendlesung – sitzen

Prophet Laßt uns lesen *Off.1,1-8 im Osttor:* – Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich:* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

5. Psalm

Ps. Sehet, wie ist es lieblich und *133* gut, * wenn Brüder wohnen || in Eintracht beisammen. * Es ist wie köstliches Öl auf dem || Haupte Aarons, * das nie||derrinnt in den Bart.

Das niederrinnt in || Aarons Bart * auf den || Saum seiner Gewänder. * Es ist wie Tau auf dem Hermon, wie Tau, der niederfällt || auf den Zion, * denn dort entbietet der HErr Segen || und Leben auf immer.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

6. Gruß – durch den Liturgen

Der HErr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

7. Bitten – Hirt

HErr, dreieiniger Gott, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser. Tauet, ihr Himmel, aus der Höhe, und ihr Wolken, laßt regnen den Sieg; die Erde tue sich auf, und es reife Heil, und Befreiung sprosse zumal. Amen.

Vereinige die Kirche durch || Deinen Geist. **A.** Damit sie unter den Völkern Dein Geheim||nis verkündet.

Beschütze alle, die in Deiner Kirche zum Dienst der Predigt bestellt sind. A. Damit sie selbst nicht verlorengehen.

Stehe allen Kranken und Sterbenden bei mit Deiner Gnade. A. Und laß sie Dein Heil schauen.

8. Gebete

Ältester Lasset uns beten.

Evan-gelist **O** allmächtiger Gott, durch das Hinabsteigen unseres Heilandes Jesu Christi bis ins Totenreich und durch seine Auferstehung von den Toten hast Du uns die Gewißheit gegeben, daß alle Seelen, die in Ihm entschlafen sind, in Freude und Seligkeit wohnen; wir bitten Dich, verleihe uns solch festen Glauben und freudige Hoffnung, daß wir uns reinigen, gleich wie ER rein ist; und daß wir samt Deiner ganzen erlösten Kirche zur Auferstehung der Toten gelangen, da unsere sterblichen Leiber Unverweslichkeit und Unsterblichkeit anziehen sollen, und wir ähnlich gemacht werden dem verklärten Leib dessen, der da lebt und bleibt mit Dir und dem Heiligen Geiste, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

9. Kurzes Dankgebet – Prophet

Allmächtiger barmherziger Vater, wir preisen Deinen heiligen Namen für alle Deine Diener, welche im Glauben an Dich und in Deiner Furcht aus diesem Leben geschieden sind; wir bitten Dich,

laß sie ruhen in Deinem Frieden; gib uns Gnade, ihrem guten Vorbilde so zu folgen, daß wir mit ihnen Deines himmlischen Reiches teilhaftig werden. Gewähre dieses, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. **A.** Amen.

10. Fürbittgebet – Ältester

Allmächtiger, barmherziger Vater, Dir bringen wir alle diese unsere Bitten und Gebete dar im Namen Jesu Christi und flehen: – Erfülle Du all unser Begehren um seinetwillen. Wir bitten Dich, sende Deine Apostel zu Deinen Kindern, die an Dich glauben, und erwecke Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; auf daß Dein Weg Dir bereitet, die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehrt, und Dein Volk wieder erfüllt werde mit Freude und mit dem Heiligen Geist. Strecke Deine Rechte aus, und lege sie auf die, welche Du wie Kinder angenommen hast, damit sie keinen Mangel haben an irgendeiner Gabe und warten auf den HERRN. Befestige sie, vollende, stärke und gründe sie, salbe und versiegle sie als die Deinen mit dem verheißenen Heiligen Geist, der das Unterpfand unserer Erbschaft ist; und bewahre sie unsträflich und unbefleckt, standhaft im Glauben und fröhlich in der Hoffnung, bis auf den Tag Jesu Christi, unseres HERRN, welchem

mit Dir, o himmlischer Vater, und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

11. Osterbotschaft – Mt. 28, 1-7a

Der Liturg tritt in die Ostpforte:

Erhebt eure Herzen!
Alle erheben sich: Wie erheben sie zum HERRn.

Der Friede unseres HERRn Jesu Christi sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Auferstehungsbotschaft nach Matthäus – Am Sabbatabend, beim Aufleuchten des Morgens des ersten Wochentags, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um das Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Beben. Denn ein Engel des HERRn stieg vom Himmel herab, trat herzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm zitterten die Wächter und wurden wie tot. Der Engel jedoch begann und sprach zu den Frauen: "Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt, und seht den Ort, wo Er gelegen hat. Und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: 'Der HERR ist auferstanden!'"

12. Abendlob – als Antwort auf die Osterbotschaft singen alle:

Meine Seele er||hebt den HERRn * und mein Geist jubelt || in Gott, meinem Retter, * denn Er hat || angesehen * die Nied||rigkeit seiner Magd.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste: * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

13. Ostereinzug im weißen Ornat mit der Osterkerze und dem hochheiligen Altarsakrament – währenddessen wird mehrmals gesungen:

Der HERR ist wahrhaftig auferstanden!
 Halleluja.

oder

Christus ist von den Toten auferstanden! || Halleluja! * Im Tod bezwang Jesus den || Tod! Halleluja! * Er tat die Gräber auf! || Halleluja! * Geschenkt hat Er uns das neue || Leben! Halleluja. (*wiederholen*)

Leuchte, neues Jerusalem, || leuchte auf! * Denn die Herrlichkeit des HERRn || ging auf über dir! * Frohlocke jetzt, Si||lon, und jauchze! * Denn der HERR ist wahrhaftig aufer||standen! Halleluja! (Christus)

Dies ist der Tag, den der || HERR gemacht hat, * laßt uns jubeln und || fröhlich sein in ihm! * Jesus lebt in alle || Ewigkeit! * Der Tod hat keine Macht mehr über || uns. Halleluja! (Christus)

Ehre sei dem Vater ¶ und dem Sohne * und ¶ dem Heiligen Geiste: * wie es war im Anfang, so jetzt und ¶ allezeit, * in ¶ Ewigkeit. Amen. (Christus)

oder ein oder mehrere Lieder oder Hymnen der Osterzeit. Abschließend wird immer mindestens einmal gesungen:

Der HERR ist wahrhaftig auf-
erstanden!
Halleluja.

14. Osterlob

Frohlocket nun, ihr Engel, ihr himmlischen Heere, und rühmet die göttlichen Geheimnisse, und zum Siege des großen Königs hell erschalle die Posaune des Heiles. Es freue sich auch die Erde überstrahlt vom schimmernden Lichte und leuchtend vom Glanz des ewigen Königs, möge sie es nun erspüren, wie von ihr die Finsternis gewichen ist. Es freue sich auch die Mutter Kirche überglänzt von den Strahlen solch herrlichen Lichtes, und der Lobgesang ihrer Gläubigen erfülle das Haus unseres Gottes. Wohlan Geliebte, die ihr hier zugegen seid in der wunderbaren Klarheit dieses österlichen Lichtes, ehrt mit mir die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes, daß Er, dem es gefallen hat, mich ohne meiner Verdienste in die Zahl seiner Leviten aufzunehmen, und mir Kraft gibt zu solch österlichem Lobgesang, unsere Danksagung gnädig annehme für Jesus

Christus, unsern HERRN, der mit dem Vater im Heiligen Geiste ein Gott ist, Herrscher der Ewigkeit immerdar. **A.** Amen.

15. Österliche große Danksagung

Der HERR sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste. **L.** Erhebet eure Herzen. **A.** Wir haben sie beim HERRN. **L.** Lasset uns danken dem HERRN, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, den unsichtbaren Gott und allmächtigen Vater und seinen eingeborenen Sohn Jesum Christum unseren HERRN mit ganzer Inbrunst des Herzens und Gemütes und mit lauter Stimme zu preisen, der für uns dem ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den alten Schuldschein jener Übertretung mit seinem Blut getilgt hat.

Dies sind nämlich die österlichen Festtage an welchen das wahre Lamm geschlachtet ward, welches die Seelen der Gläubigen heiligt.

Dies ist die Nacht, in welcher Du zuerst unsere Väter, die Söhne Israels aus Ägypten geführt hast und

sie trockenen Fußes durch das Rote Meer gezogen sind.

Dies also ist die Nacht, in welcher das Licht des Auferstandenen die Finsternis der Sünde vertrieben hat. Dies ist die Nacht, welche auf der ganzen Welt alle, welche an Christus glauben, dem weltlichen Frevel entreißt, sie in die Gnade zurückführt und der Heiligkeit zugesellt. Dies ist die Nacht, in welcher Christus die Fesseln des Todes gelöst und als Sieger von den Toten erstanden ist. O wie wunderbar hat Dein Erbarmen uns begnadet. O unfassliche Huld Deiner Liebe; um den Sklaven zu erlösen, hast Du den Sohn dahingegeben!

O wahrhaft selig ist diese Nacht, welche allein gewürdigt war, Zeit und Augenblick zu wissen, in welcher Christus Jesus vom Tod auferstanden ist.

Dies ist die Nacht über welche geschrieben steht: „Und die Nacht wird wie der Tag erleuchtet sein!“ Die Heiligkeit dieser Nacht vernichtet die Verbrechen, wäscht ab die Schuld, schenkt den Gefallenen die Unschuld und Freude den Traurigen; verfolgt den Hass, richtet auf die Eintracht und beugt die Herrschenden.

Nimm an, o himmlischer Vater, in dieser gnadenvollen Nacht das Abendopfer unseres Dankes mit der Flamme des österlichen Lich-

tes, welches Dir, aus der mütterlichen Frucht der Biene, die heilige Kirche darbringt.

O wahrhaft heilig ist diese Nacht, welche die Ägypter beraubte und die Hebräer bereicherte. Dies ist die heilige Nacht, in welcher sich das Himmlische mit dem Irdischen und das Göttliche mit dem Menschlichen vereinen.

Und während wir mit Dir in das Neue Leben eingehen, führe uns sicher in Dein Reich, unsere himmlische Heimat, durch unseren auferstandenen Heiland Jesus Christus, welcher mit Dir, himmlischer Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

Kurzfassung der Danksagung:

In Wahrheit ist es würdig und recht, den unsichtbaren Gott und allmächtigen Vater und seinen eingeborenen Sohn Jesum Christum unseren HERRN mit ganzer Inbrunst des Herzens und Gemütes und mit lauter Stimme zu preisen, der für uns dem ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den alten Schuldschein jener Übertretung mit seinem Blut getilgt hat. (In dieser Nacht hat Christus die Fesseln des Todes gelöst und ist als Sieger von den Toten erstanden.) Wie wunderbar hat Dein Erbarmen uns begnadet. O unfassliche Huld Deiner Liebe; um den Sklaven zu

erlösen, hast Du den Sohn dahingegeben! O wahrhaft selig ist diese Nacht, welche allein gewürdigt war, Zeit und Augenblick zu wissen, in welcher Christus Jesus vom Tod auferstanden ist. Dies sind nämlich die österlichen Festtage an welchen das wahre Lamm geschlachtet ward, welches die Seelen der Gläubigen heiligt. Nimm an, o himmlischer Vater, in dieser gnadenvollen

Nacht das Abendopfer unseres Dankes. Laß uns mit Dir in das Neue Leben eingehen, führe uns sicher in Dein Reich, unsere himmlische Heimat, durch unseren auferstandenen Heiland Jesus Christus, welcher mit Dir, himmlischer Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Wachedienst des Ostermorgens

1. Eingangslied

Kommt, laßt uns Ihn anbeten,
kommt, laßt uns Ihn anbeten
und knien und niederfallen vor
Ihm, unserm HErrn.

2. Anrufung – Liturg

Gelobt seist Du, HErr, unser
Gott: Vater †, Sohn und
Heiliger Geist, Du großer,
starker und furchterregender Gott.
Du erfreust uns durch alle Deine
Wohltaten, ermahnst die Lebenden
mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit
richtest Du auf die Gefallenen,
heilst die Kranken, befreist die
Gefesselten und bist treu in allen
Deinen Verheißungen. Von Geschlecht
zu Geschlecht wollen wir
Deine Größe verkünden und in alle
Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren.
Du bist heilig und Heilige prei-

sen Dich jeden Tag, erwartend die
Offenbarung Deiner Heiligkeit
sprechen sie immerfort: Gepriesen
sei, der da kommt im Namen des
HErrn. **A.** Hosanna in der Höhe.

3. Mahnworte – Evangelist

Ich ermahne euch, Geliebte, bei
den Erbarmungen Gottes, paßt
euch nicht dieser Weltzeit an, son-
dern laßt euch umgestalten durch
die Erneuerung des Geistes, damit
ihr prüfen könnt, was der Wille
Gottes, was das Gute, Wohlgefällige
und Vollkommene ist. Denn wie
wir an dem einen Leib viele Glieder
haben, aber nicht alle Glieder den
gleichen Dienst verrichten, so sind
wir ein Leib in Christo, einzeln aber
untereinander sind wir Glieder. In
der Liebe seid einander herzlich
zugetan, jeder schätze den anderen
an Ehre höher ein als sich selbst.

Seid glühenden Geistes und dient dem HERRN – fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Drangsal, beharrlich im Gebet.

4. Sündenbekenntnis – Hirt leitet ein:

Lasset uns beten. – *knien*

alle **W**ir danken Dir, HERR, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HERR, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

5. Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HERRN, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen eu-

ren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

6. Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

7. Gebet der Hingebung – Ältester

Dir nahen wir uns, o Vater, im Namen des HERRN Jesu Christi; Dir weihen wir uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HERR, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

8. Aufruf – Liturg

Christus ist von den Toten auferstanden! || Halleluja! * Im Tod bezwang Jesus den || Tod! Halleluja! * Er tat die Gräber auf! || Halleluja! * Geschenkt hat Er uns das neue || Leben! Halleluja.

Liturgische Kopfbedeckungen – weg.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste: * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen. (Christus)

Die Verhüllung wird nun vom Kelch genommen, währenddessen folgt:

9. Kleiner Lobpreis

Preist den HErren, alle Lande, * mit Freudendienst kommt vor sein Angesicht! **A.** Sei gepriesen, o HErren, sei gepriesen.

Der HErren ist unser Gott, wir sind sein Eigentum, * sein Volk sind wir, die Herde seiner Hand. **A.** Sei gepriesen, o HErren, sei gepriesen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geist. **A.** Sei gepriesen, o HErren, sei gepriesen.

Preist den HErren, alle Lande, * mit Freudendienst kommt vor sein Angesicht! **A.** Sei gepriesen, o HErren, sei gepriesen.

10. Segnung des Heilskelches

Ältester steht neben dem Liturgen (zugedeckter Kelch) und spricht:

Gelobt sei der Name der Herrlichkeit unseres HErren – Du warst, ehe die Welt erschaffen ist, Du bist in dieser Welt und Du wirst sein in Ewigkeit. Heilige Deinen Namen über denen, die Deinen Namen heiligen; heilige Deinen Namen durch die Gnadengaben Deines Reiches und durch Deine Hilfe stärke und gründe uns allezeit. Da Du das Leben und das unvergängliche Wesen an das Licht des Tages gebracht hast, preisen wir Deinen heiligen Namen:

Gepriesen bist Du, HErren, unser Gott, Schöpfer der Welt, denn aus Deiner Güte empfangen wir die Frucht des Weinstocks.

11. Weihe des Heilskelchs – der Älteste deckt den Heilskelch ab – der Liturg:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach: *nun nimmt er den Kelch* – Nehmt ihn und teilt ihn unter euch – von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

12. Darstellung am Thronaltar

Zur Darstellung der geweihten Gaben – ein geeignetes Lied.

Gepriesen bist Du, HErren, unser Gott, Herrscher des Alls, der Du unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Deinem Volk und den Fremdlingen. – Gelobt seist Du, HErren, der uns das himmlische Brot des Lebens gegeben hat. **A.** Amen.

Stilles Darstellungsgebet:

O HErren, allmächtiger Gott, wir kommen vor den Thron Deiner herrlichen Majestät, und stel-

len vor Dir dar die Sinnbilder des Leidens Deines Sohnes: das Brot des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Gedenke, o HErr, seines Opfers und laß seine Fürbitte für Deine Kirche und für all Deine Geschöpfe vor Dir aufsteigen zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

13. Morgenlesung vor dem HErrn – Prophet (alle sitzen) Jes. 25

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **Aufstehen. A.** Dank sei Dir, o Gott.

14. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

15. Großer Lobpreis
– nur im vollständigen Dienst

Die Sieger über das Tier, über sein Standbild und über die Zahl seines Namens standen auf dem gläsernen Meer mit Harfen Gottes. Und sie singen das Lied Moses, des Knechtes Gottes.

(Off. 15, 2-3)

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

Ex. 15 ¹Dem HErrn singen will || ich ein Lied, * denn er ist hoch und erhaben. Roß und || Reiter warf er ins Meer. * ²Meine Stärke und mein Lied ist der HErr, er ward || mir zum Retter. * Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; den Gott meines || Vaters will ich rühmen.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

³Der HErr ist ein || Siegesheld, * der || HErr, das ist sein Name. * ⁴Die Wagen des Pharaos und seine Streitmacht warf || er ins Meer. * Seine besten Streiter ver||sanken im Schilfmeer.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

⁵Die Wogen be||deckten sie, * sie versanken in die || Tiefe wie ein Stein. * ⁶Deine Rechte, HErr, verherrlicht || sich durch Kraft; * Den Feind, o HErr, zer||schmettert Deine Rechte.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Rühmt und lobt den Sieger, Gott, den Friedensbringer, feierlich – ewiglich.

16. Psalmen

Ps. 110 ¹Es sprach der Herr zu || meinem Herrn: * “Setze || Dich zu meiner Rechten, * bis ich || Deine Feinde * zum Schemel || Deiner Füße mache!”

²Dein machtvoll^{es} Zepter streckt der Herr vom || Sion aus. * Herrsche in||mitten Deiner Feinde! *

³Dein Volk ist voll Ergebenheit am Tag || Deiner Macht; * auf heiligen Bergen wird vom Mutterschoß an Dir zuteil der Tau Deiner || Morgenröte Jugend.

⁴Der Herr hat geschworen, und es wird || ihn nicht reuen: * “Du bist Priester für immer nach der || Weise Melchisedechs.” * ⁵Der Herr ist || Dir zur Rechten; * Er zerschmettert am Tag seines || Zorns die Könige.

⁶Unter den Völkern hält || er Gericht, * häuft Leichen auf, zerschmettert Häupter || auf weitem Gefilde. * ⁷Vom Bach am || Wege trinkt er; * darum hebt || er sein Haupt empor.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Ps. 111 ¹Hallelujah! Den Herrn will ich preisen von || ganzem Herzen, * im Kreise der Frommen || und in der Gemeinde. * ²Groß sind die Werke des Herrn, * wohlbekannt bei allen, || die sich ihrer freuen.

³Hoheit und Pracht || ist sein Wirken, * seine Gerechtigkeit || bleibt ewig bestehen. * ⁴Ein Gedächtnis für seine Wunder hat || er gestiftet, * gütig und barm||herzig ist der Herr.

⁵Speise gab er denen, || die ihn fürchten. * er gedenkt auf || ewig seines Bundes. * ⁶Seine machtvollen Werke tat er seinem || Volke kund, * als er ihm das Erbe der || Völker übergab.

⁷Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; * zuverlässig sind || all' seine Gebote, * ⁸unwandelbar für im||mer und ewig, * erlassen in || Redlichkeit und Treue.

⁹Erlösung hat er seinem Volk gesandt, für ewig seinen || Bund bestimmt. * Heilig und verehrungs||würdig ist sein Name. * ¹⁰Der Weisheit Anfang ist die || Furcht des Herrn. * Rechte Einsicht haben alle, die sie üben; sein Lobpreis || hat Bestand für ewig.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang ...

Ostergebet

17. Der liturgische Gruß

Falls der Liturg auch die Funktion eines Ältesten inne hat, vom Thronaltar aus, ansonsten vom Altar aus.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

oder

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten

oder

Lasset uns beten

Alle knien nieder.

18. Die Bitten – Hirt

in der kürzeren Ordnung

HErr, erbarme Dich.

A. HErr, erbarme Dich.

Christe, erbarme Dich.

A. Christe, erbarme Dich.

HErr, erbarme Dich.

A. HErr, erbarme Dich.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

in der vollständigen Ordnung

Gott Vater im Himmel, **A.** sei

uns armen Sündern gnädig.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

A. sei uns armen Sündern gnädig.

Gott Heiliger Geist, Geist vom

Vater und vom Sohn, **A.** sei

uns armen Sündern gnädig.

Statt der nachfolgenden Bitten kann der Liturg eine andere Fassung derselben oder eine Litanei wählen.

Um Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen,

läßt uns zum HERRN flehen:

A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

oder
A. Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um den Frieden der ganzen Welt; um den Wohlstand der heiligen Kirche Gottes und um die Vereinigung aller auf den rechten Weg des Glaubens und des Lebens, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um den Segen für Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, damit die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zugerüstet und wir vollkommene Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Erleuchtung aller Bischöfe, Priester und Diakone, damit sie das Evangelium in Lehre und Leben verkünden, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um das Glück Jerusalems, um die Heiligung aller Orte, in welchen Christus der HERR war und um die Befreiung des Berges Zion, läßt uns

zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Umkehr und Bekehrung; um Trost, Hilfe und Stärkung für alle Verzagten und Schwachen; um den Sieg über den Tod, Sünde und Satan, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Für die Kinder der Leibesfrucht und für die Achtung vor jedem neuen Leben; für alle kranken und leidenden Menschen, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um den Beistand und Erlösung aller verfolgten Christen, unserer lieben Brüder und Schwestern und um unsere baldige Vereinigung vor dem erhabenen Throne Gottes, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um die Barmherzigkeit für unsere Feinde, Verfolger und Lästere und ihre Bekehrung, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Um gute Witterung, um reiches Gedeihen der Früchte der Erde und um friedvolle Zeiten, läßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöere uns.

Auch um die Bußfertigkeit des Herzens und wahre Reue; um die Verzeihung aller unserer Versäumnisse und Unwissenheiten und um die Gnade des Heiligen Geistes, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle Menschen in dieser Welt laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um die Vollendung aller Heiligen, der Lebenden und der Entschlafenen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Nachfolgendes bis zur Gebetsaufforderung nur in einem vollständigen Dienst:

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Verschone uns, o HErr.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

O Gott, barmherziger Vater, der Du nicht verschmähst das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Sehnen der Betrübten; stehe uns bei in unseren Bit-

ten, welche wir in allen unseren Nöten und Widerwärtigkeiten vor Dich bringen, sooft sie uns bedrängen; erhöre uns gnädiglich, damit die Übel, welche des Teufels oder der Menschen List und Betrug gegen uns anstiften, zunichte gemacht und durch Deine Vorsicht und Güte zerstreut werden; auf daß wir, Deine Diener, von keinerlei Verfolgungen berührt, Dir hinfort in Deiner heiligen Kirche immerdar danken mögen, durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

19. Gebete

Ältester Lasset uns beten.

*Evan-
gelist* **A**llmächtiger Gott, der Du durch Deinen einigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

O allmächtiger Gott, der Du durch die Auferstehung Deines lieben Sohnes Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast; wir bitten Dich, gleichwie Du durch Deine Herrlichkeit Ihn von den Toten auferweckt hast, verleihe also auch uns, in einem neuen Leben zu

wandeln und gepflanzt zu werden zur Ähnlichkeit Seiner Auferstehung, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren verherrlichten HERRN, der da lebt und bleibt mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Himmlicher Vater, unser Gott, wir bitten Dich, gib uns gute Beschaffenheit der Luft, einen guten Regen, einen erfrischenden Tau, damit wir uns freuen am guten Ertrag der Früchte des Feldes und der Ernte des Jahres Deiner Güte. Denn alle Augen warten auf Dich, o HERR, und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit; Du öffnest Deine Hand und erfüllst jedes lebende Wesen mit Segen, durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

20. Priesterliche Fürbitte – Ältester

Die Nacht vermag es nicht, uns zu besiegen, o Gott, denn das Licht Deiner Gebote leuchtet auf Erden. Lehre uns durch Deine Wahrheit; durch Deine Gebote und Deine Rechte erleuchte die Augen unseres Verstandes, daß wir nicht schlafen den Schlaf des Todes. Entferne aus unseren Herzen alle Finsternis, und laß uns aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit. Neige Dein Ohr zu uns und erhöre uns; gedenke aller, o HERR, die nun vor Dir erscheinen, und errette uns durch Deine Macht. Segne Dein Volk und heilige Dein Erbteil. Ge-

währe Frieden Deiner Kirche, den Völkern und allen Menschen; gedenke Deines Volkes der Beschneidung des Fleisches und laß es den Durchbohrten erkennen, damit auch jenes Volk in Deiner Vollen- dung die Gemeinschaft mit allen Deinen Heiligen erlange und Dich preise: denn gelobt und erhöht ist Dein hochheiliger und ruhmreicher Name, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

O Gott, Urheber und Liebhaber des Friedens, in dessen Erkenntnis unser ewiges Leben besteht, und dessen Dienst vollkommene Freiheit ist; beschütze uns. Deine Diener mit Deinem ganzen geheiligten Volk, vor allen feindlichen Angriffen, damit wir in festem Vertrauen auf Deine Hilfe keine Gewalt der Widersacher zu fürchten brauchen, durch die Macht Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Amen.

*Im vollständigen Dienst spricht an dieser Stelle der Älteste allein das HERrengebet "Vater unser" – mit "Denn Dein ist das Reich..." **A.** Amen.*

21. Danksagung – Prophet der Hirte hält den Heilskelch vor ihm.

Erhebet eure Herzen. Alle stehen. Wir erheben sie zum HERRN.

Lasset uns danken dem HERRN, unserem Gott. **A. Es ist würdig und recht.**

Wir sagen Dir Dank, o Gott unseres Heils, der Du unser Leben mit Barmherzigkeit krönst. Du suchst uns heim mit dem neuen Tag; Du umgibst uns mit unzähligen Wohltaten und schenkst uns alles, was wir für dieses Leben bedürfen. Dein Erbarmen ist allezeit neu, Deine Treue ist groß. Vor allem preisen wir Dich, daß Du unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast. Wir freuen uns in dem Evangelium Deines Heils, auf welches Du uns gegeben hast, zu vertrauen. Wir preisen Dich, daß Du uns zum Gehorsam des Glaubens gebracht, uns mit der Taufe der Wiedergeburt gewaschen, und in den geheimnisvollen Leib Deines Christus eingepflanzt hast.

Wir sagen Dir Dank, daß Du Deine Auserwählten versiegelst, und sie mit der Fülle des Heiligen Geistes salbst. Wir verherrlichen Dich für alle Gnadengaben, welche Du Deiner Kirche verliehen hast, besonders für die Gabe der Apostel und Propheten und alle heiligen Ämter, wodurch Du Deine Heiligen vollendest. Wir freuen uns mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, in der Hoffnung auf die baldige Wiederkunft Deines Sohnes und auf das Erbteil, welches denen, die Ihn lieben, aufbewahrt ist am Tage seiner Erscheinung und seines Reiches. Denn Du bist der Gott aller Herrlichkeit, Macht und

Majestät; und Dir, o allmächtiger Vater, mit Deinem eingeborenen Sohne und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, sei alle Ehre und Preis, jetzt und immerdar. **A.** Amen.

22. Weihrauchlied – alle knien

Nimm, o Vater, dieses Opfer * Deiner Kirche gnädig an, * wie der Weihrauch zu Dir aufsteigt, * so empfang das Gebet. * Was wir beten und erleben * nimm in Deiner Güte an.

Gott dem Vater und dem Sohne * singe Lob du Christenheit; * auch dem Geist auf gleichem Throne * sei der Lobgesang geweiht. * Bringet Gott im Jubeltone * Ehre, Ruhm und Herrlichkeit. Amen.

23. Große Fürbitte – Liturg

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiglebender Gott, wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, unseres Hohenpriesters und Mittlers, der in die Himmel eingegangen ist, wo er uns vor Deinem Angesicht fürbittend vertritt. Wir bringen vor Dich die Bitten Deines Volkes und die Gebete, Fürbitten und Danksagungen Deiner Kirche und bitten Dich, laß dieselben emporsteigen wie Weihrauch und Dir angenehm sein an Deinem Thron; sei uns gnädig und antworte uns im Frieden. Vor Deinem Angesicht gedenken wir aller, für welche wir gebetet ha-

ben: Laß den Tau Deines Segens auf sie herabkommen und Deinen Heiligen Geist über sie ausgegossen werden. Belebe uns, o Gott; belebe, wir bitten Dich, Deine Kirche; erbarme Dich über alle Menschen; laß eingehen die Fülle der Heiden; vollende die Zahl Deiner Auserwählten; verleihe Deiner Kirche den Dienst Deiner Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer; vereinige und führe zur Vollkommenheit alle Deine Heiligen. Verleihe Deinen Knechten, die im Glauben entschlafen sind, Ruhe und Freude und Frieden in der Hoffnung auf eine selige Auferstehung, und beschleunige die Erscheinung und das Reich unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, welcher mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste, lebt und herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

24. Hymnus oder Lied

1. Zum Mahl des Lammes schreiten wir * mit weißen Kleidern angetan, * Christus, dem Sieger, singen wir, * der uns durchs Rote Meer geführt.

2. Christus ist unser Osterlamm, * das uns zum Heil geschlachtet ward. * Er reicht uns seinen heiligen Leib * als Brot, das uns sein Leben schenkt.

3. Lamm Gottes, wahres Opferlamm, * durch das der Hölle Macht zerbrach! * Den Kerker hast Du

aufgesprengt, * zu neuem Leben uns befreit.

4. Dem HErrn sei Preis und Herrlichkeit, * der aus dem Grabe auferstand, * dem Vater und dem Geist zugleich * durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen. Halleluja.

25. Die Osterbetrachtung

26. Benediktion wenn der Kelch des Heils am Thron vom Evangelisten geholt wird, spricht der Prophet:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, der durch sein Wort die Abende herbeiführt, in Weisheit die Tore öffnet, in Einsicht die Zeiten verändert, die Stunden wandelt und die Sterne nach ihren Ordnungen am Himmel führt nach seinem Willen. Er erschafft Tag und Nacht, läßt das Licht weichen vor der Finsternis und die Finsternis vor dem Licht, führt hinweg den Tag, und bringt die Nacht und unterscheidet zwischen Tag und Nacht, (*Verbeugen!*) JHWH Sabaoth ist sein Name; der lebendige, ewige Gott wird stets über uns regieren, immer und ewig. Gepriesen bist Du, HErr, der die Abende herbeiführt.

27. Lied des Zacharia – währenddessen spendet der Evangelist den Heilskelch.

Gepriesen † sei der HErr, der Gott † Israels * denn Er hat sein Volk besucht und geschaffen ihm Erlösung; * Er hat uns einen starken

Retter erweckt * im Hause || seines Knechtes David.

So hat Er verheißten von || alters her * durch den Mund seiner || heiligen Propheten. * Er hat uns errettet vor || unsern Feinden * und aus der Hand || aller, die uns hassen;

Er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen || Bund gedacht, * an den Eid, den Er unserem Vater Abrah||ham geschworen hat; * Er hat uns geschenkt, daß wir aus Feindeshand befreit, Ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Ge||rechtigkeit * vor seinem Angesicht || alle unsere Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des || Höchsten heißen; * denn Du wirst dem HERRN vorangehen und || Ihm den Weg bereiten. * Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des || Heils beschenken * in der Ver||gebung aller Sünden.

Durch die barmherzige Liebe || unsres Gottes * wird uns besuchen das aufstrahlen||de Licht aus der Höhe, * um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schat||ten des Todes, * und unsere Schritte zu lenken || auf den Weg des Friedens.

Nach der Kelchsauspendung:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

28. Segen – Liturg

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

29. Österliche Segnung der Speisen

Liturg in der Ostpforte oder an einer anderen geeigneten Stelle im Kirchenraum:

Zum Mahl des königlichen Lammes, Gott, Du Höchster, segne unseren festlichen Tisch mit allen Deinen Gaben an Speis und Trank, damit wir und unsere Familien von der Feier dieser heiligen Geheimnisse erfüllt seien. Du hast uns beschenkt mit der Gabe des Lebens und der Auferstehung, darum bitten wir, laß uns in diesem Geschenk leiblich hineinwachsen, wie wir es geistlich gefeiert haben, durch unseren auferstandenen Erlöser Jesus Christus, mit welchem Du, o Vater, mit Deinem Heiligen und lebenspendenden Geist ein Gott bist, hochgelobt und gefeiert in Ewigkeit. **A.** Amen.

Möge uns die Gnade des Höchsten, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, in der österlichen Feier bestärken mit dem Reichtum aller Gaben und † Segnungen. **A.** Amen.

Osterkurzfeier – am Ostertag

i. Osterbotschaft – Mt. 28, 1-7a

Erhebt eure Herzen!
Alle erheben sich: Wie erheben sie zum HERRN.

Der Friede unseres HERRN Jesu Christi sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Auferstehungsbotschaft nach Matthäus – Am Sabbatabend, beim Aufleuchten des Morgens des ersten Wochentags, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um das Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Beben. Denn ein Engel des HERRN stieg vom Himmel herab, trat herzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm zitterten die Wächter und wurden wie tot. Der Engel jedoch begann und sprach zu den Frauen: "Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt, und seht den Ort, wo Er gelegen hat. Und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: 'Der HERR ist auferstanden!'" **A.** Der HERR ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

ii. Österliche Danksagung

Der HERR sei mit euch.
A. Und mit Deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

A. Wir haben sie beim HERRN.

Lasset uns danken dem HERRN, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, den unsichtbaren Gott und allmächtigen Vater und seinen eingeborenen Sohn Jesum Christum unseren HERRN mit ganzer Inbrunst des Herzens und Gemütes und mit lauter Stimme zu preisen, der für uns dem ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den alten Schuldschein jener Übertretung mit seinem Blut getilgt hat. Wie wunderbar hat Dein Erbarmen uns begnadet. O unfassliche Huld Deiner Liebe; um den Sklaven zu erlösen, hast Du den Sohn dahingegeben! Dies sind nämlich die österlichen Festtage an welchen das wahre Lamm geschlachtet ward, welches die Seelen der Gläubigen heiligt. Nimm an, o himmlischer Vater, in dieser gnadenvollen Zeit das Opfer unseres Dankes. Laß uns mit Dir in das Neue Leben eingehen, führe uns sicher in Dein Reich, unsere himmlische Heimat, durch unseren auferstandenen Heiland Jesus Christus, welcher mit Dir, himmlischer Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ostertagsdienst

⌘ Österlicher HErrentagsdienst

Dort, wo keine Osternachtsfeier stattfinden konnte, wird diesem Dienst die Osterkurzfeier vorangestellt, als der Gottesdienst in der Ostpforte. Nach der österlichen Danksagung wird auch im kürzeren HErrentagsdienst das Eingangslied gesungen.

Wie in der ganzen Osteroktave, werden in diesem liturgischen Dienst ausschließlich die weißen Obergewänder getragen.

1. Eingangslied

– nach einer Osterkurzfeier auch im kürzeren Gottesdienst.

Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten und knien und niederfallen vor Ihm, unserm HERRN.

2. Anrufung – Liturg

Hochgelobt sei der Gott und Vater Jesu Christi, † unseres HERRN, der Vater der Herrlichkeit, die Er an Ihm entfaltete, indem Er Ihn von den Toten auferweckte; Er sei hoherhoben über jegliche Herrschaft und Macht und Gewalt und Hoheit und über jedem Namen, der da genannt wird in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Mahnworte – Evangelist

Ich ermahne euch nun, Geliebte, im Namen Jesu Christi, unseres HERRN: Seid alle einmütig und duldet keine Spaltungen unter euch; seid ganz eines Sinnes und einer Meinung. Vor allem aber habt eine beharrliche Liebe zueinander; denn die Liebe deckt eine Menge Sünden zu. Laßt nicht nach im Beten; seid dabei wachsam und dankbar.

Nehmt euch das Wort zu Herzen, das in euch eingepflanzt worden ist und das Macht hat, euch zu retten.

4. Sündenbekenntnis – Hirt leitet ein:

Lasset uns beten. – knien

Alle: **W**ir danken Dir, HERR, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HERR, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Hirt: **W**iederum laßt uns beten.

Immer wieder fallen wir vor Dir nieder und bitten Dich, Du gütiger und menschenliebender Gott: Blicke herab auf das Bekenntnis unserer Sünden und reinige Seele und Leib von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes. Gib, daß wir schuldlos vor Deinem Altare stehen und schenke uns die Gnade zu wachsen an Leben und Glauben und geistiger Erkenntnis, damit wir Dich in Furcht und Liebe anbeten und würdig seien Deines himmlischen Reiches, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

5. Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HERRn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

6. Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede allen. **A.** Amen.

7. Gebet der Hingebung – Ältester

Dir nahen wir uns, o Vater, im Namen des HERRn Jesu Christi; Dir weihen wir uns und geben uns gänzlich hin zu Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben. Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. Wir sagen Dir Dank, o HERR, denn Du bist freundlich und Deine Güte währt ewiglich; Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

8. Aufruf – Liturg

– alle erheben sich dazu!

Christus ist von den Toten auferstanden! † Halleluja! * Im Tod bezwang Jesus den † Tod! Halleluja! * Er tat die Gräber auf! † Halleluja! * Geschenkt hat Er uns das neue † Leben! Halleluja.

Ehre sei dem Vater † und dem Sohne * und † dem Heiligen Geiste: * wie es war im Anfang, so jetzt und † allezeit, * in † Ewigkeit. Amen. (Christus)

9. Kleiner Lobpreis

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm. (nach "Ehre" wiederholen)

Laß Dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

10. Lesung vor dem HERRn – Prophet (alle setzen sich)

Laßt uns lesen vor unserem HERRn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja. *Jes. 26*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

11. alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage

wieder auferstanden von den Toten, aufgefahen in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

v. Großer Lobpreis

Sei gepriesen, Christe, immerdar, allezeit. **A.** Sei gepriesen, Christe, immerdar, allezeit.

Christus ward durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten || auf-erweckt; * Er sriht nicht mehr, der Tod hat keine Gewalt mehr über Ihn. * Denn mit seinem Sterben ist Er der Sünde gestorben ein für || allemal, * mit seinem Leben aber lebt Er für Gott. **A.** Sei gepriesen, Christe, ...

Christus Jesus, der gestorben ist, wurde || auf-erweckt * und ist zur Rech||ten Gottes des Vaters. * Er ist es, || der für uns eintritt! * Wer will uns scheiden || von der Liebe Christi? **A.** Sei gepriesen, Christe, ...

Weder Tod noch Leben, weder Engel noch || Herrschaften, * weder Gegenwärtiges noch Zu||künftiges, noch Mächte, * weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein ande||res Geschöpf * vermag uns von der Liebe Gottes zu scheiden, die in Christo ||

Jesu, unserm HErrn ist. **A.** Sei gepriesen, Christe, ...

Verschlungen ward der || Tod im Sieg. * Wo ist, o Tod, dein Sieg? Wo || ist, o Tod, dein Stachel? * Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber || das Gesetz. * Doch Gott sei Dank, der uns den Sieg verleiht in Christo || Jesu, unserm HErrn. **A.** Sei gepriesen, Christe, ...

Ehre sei ... Amen. **A.** Sei gepriesen, Christe, ...

13. Psalm – mit der Doxologie

Ps. 72 ¹Gott, gib Dein Ge||richt dem König, * Dein || Recht dem Königssohn! * ²Er richte Dein Volk in Gerechtigkeit und Deine Bedräng||ten nach Recht! * ³Mögen die Berge dem Volke Wohlfahrt bringen, die Hügel || die Gerechtigkeit!

⁴Den Bedrängten im Volke schaff||fe er Recht, * helfe den Söhnen des Armen und zer||malme den Bedrükker! * ⁵Ihn fürchte man durch || die Geschlechter * solange || Mond und Sonne scheinen!

⁶Er sei dem || Regen gleich, * der || auf den Rasen fällt, * den Regenschauern, die das || Land benetzen! * ⁷In seinen Tagen blühe das Recht und Fülle des Heils, || bis kein Mond mehr scheint!

⁸Er herrsche von || Meer zu Meer, * vom Euphratstrom bis || an der Erde Enden! * ⁹Die Gegner sollen vor ||

ihm sich beugen * und seine || Feinde den Staub lecken!

¹⁰Die Könige von Tarsis und den Inseln sollen Ge||schenke bringen, * die Könige von Saba und || Seba Gaben reichen! * ¹¹Alle Könige sollen ihm || huldigen, * ihm dienstbar || werden alle Völker!

¹²Denn er befreit den Armen, wenn er um || Hilfe ruft, * den Bedrängten und den, der || keinen Helfer hat. *

¹³Er erbarmt sich des Gerin||gen und Armen, * das Leben der||Armen rettet er.

¹⁴Aus Bedrückung und Gewalt erlöst || er ihr Leben; * ihr Blut ist in || seinen Augen kostbar. * ¹⁵Er lebe, und Gold aus Saba ge||be man ihm! * Man bete ständig für ihn, erflehe || ihm allezeit Segen!

¹⁶Fülle von Korn sei im Lande; selbst auf den Gipfeln der Berge || woge es! * Üppig wie der Libanon sei seine Frucht, und seine Halme mögen blühen || wie das Gras des Feldes! * ¹⁷Sein Name sei ewig gelobt! Solange die Sonne scheint, blei||be sein Name! * In ihm mögen sich segnen alle Geschlechter, alle Völker so||llen ihn glücklich preisen!

¹⁸Gepriesen sei der HErr, Is||raels Gott, * der a||lleine Wunder wirkt! *

¹⁹Ja, gepriesen sei sein herrlicher Name in || Ewigkeit, * und die ganze Erde sei erfüllt von seiner Herr||lichkeit! Amen. Amen.

14. Der liturgische Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

15. Bitteneröffnung – Liturg:

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Im kürzeren Dienst – das HErrengebet:

Vater unser im Himmel, geheilig|t werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

16. Bitten – Hirt

O HErr, erzeige uns Deine Barm||herzigkeit; **A.** Wie wir unser Vertrauen || auf Dich setzen.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Ge||rechtigkeit; **A.** Und Deine Heiligen || fröhlich sein.

O HErr, hilf Dei||nem Gesalbten; **A.** Und wenn wir zu Dir rufen, hör' uns || gnädiglich.

O HErr, hilf Deinem Volk und seg||ne Dein Erbteil; **A.** Leite sie und erhöhe sie || ewiglich.

Friede sei in den Mauern || Deines Zion; **A.** Und Fülle in ih||ren Palästen.

Gedenke Deiner im Glauben entschlaffenen Heiligen; **A.** Laß sie ruhen in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen || Auferstehung.

Schaff' in uns, o HErr, ein || reines Herz; **A.** Und nimm Deinen Heiligen Geist || nicht von uns.

HErr, erhöre un||ser Gebet; **A.** Und laß unser Rufen || vor Dich kommen.

17. Gebete

Ältester: Lasset uns beten.

Evangelist **O** allmächtiger Gott, der Du durch die Auferstehung Deines lieben Sohnes Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast; wir bitten Dich, gleichwie Du durch Deine Herrlichkeit Ihn von den Toten auferweckt hast, verleihe also auch uns, in einem neuen Leben zu wandeln und gepflanzt zu werden zur Ähnlichkeit Seiner Auferstehung, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren verherrlichten HErrn, der da lebt und bleibt mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

18. Fürbittgebet – Ältester

O HErr, heiliger und unerforschlicher Gott, der Du das Licht aus der Finsternis hervorleuchten

ließest, der Du uns die Erquickung des Schlafes gegeben und uns nun wiedererweckt hast, Deine Güte zu preisen und zu verkünden; wir bitten Dich, nimm uns nach Deiner großen Güte an, die wir nun vor Dir anbeten und Dir nach Vermögen danken. Gewähre unsere Bitten um alles, was zu unserem ewigen Heil dient. Mache uns zu Kindern des Lichtes und des Tages und zu Erben Deiner ewigen Segnungen. Gedenke, o HErr, nach Deiner großen Barmherzigkeit Deines ganzen Volkes; aller, die jetzt mit uns vor Dir anbeten; aller, die nun Deiner Hilfe bedürfen, zu Wasser, zu Lande und in der Luft, und an allen Orten Deiner Herrschaft, und schenke ihnen allen Deine Gnade. Gib, daß wir, an Leib und Seele bewahrt, mit aller Freudigkeit Deinen wunderbaren und hochgelobten Namen immerdar verherrlichen, den Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Im vollständigen Dienst betet der Älteste – das HERrengebet (bis "in Ewigkeit") – allein! A. Amen.

19. Dankgebet – Prophet

O HErr, unser Gott, der Du große Barmherzigkeit erzeigt hast an uns, Deinen sündigen und unwürdigen Knechten, über welche Dein heiliger Name genannt ist, laß uns über unsere Hoffnung auf Dein Erbarmen nicht zu Schanden werden; erhöre, o HErr, alle diese unse-

re Bitten um Heil, und würdige uns, daß wir Dich von ganzem Herzen lieben und fürchten und in allem Deinen allerheiligsten Willen tun. Denn Du, o Gott, bist gütig, und liebst alle Menschen, und Dir geben wir alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar. **A.** Amen.

20. Wassersegnung

– kann an dieser Stelle erfolgen

21. Schlußgebet – Liturg:

Erhöre uns gnädig, o HErr, und da Du uns ein herzliches Verlangen zu beten gegeben hast, so verleihe, daß wir in aller Gefahr und Widerwärtigkeit durch Deine mächtige Hilfe stets geschützt und getröstet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

22. Lied

Christus ist von den Toten auferstanden! || Halleluja! * Im Tod bezwang Jesus den || Tod! Halleluja! * Er tat die Gräber auf! || Halleluja! * Geschenkt hat Er uns das neue || Leben! Halleluja. (*wiederholen*)

Leuchte, neues Jerusalem, || leuchte auf! * Denn die Herrlichkeit des HErrn || ging auf über dir! * Frohlocke jetzt, Si||on, und jauchze! * Denn der HErr ist wahrhaftig aufer||standen! Halleluja! (Christus)

Dies ist der Tag, den der || HErr gemacht hat, * laßt uns jubeln und || fröhlich sein in ihm! * Jesus lebt in

alle || Ewigkeit! * Der Tod hat keine Macht mehr über || uns. Halleluja! (Christus)

Ehre sei dem Vater ... (Christus)

23. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

24. Sakramentsentfernung

O HErr, wir nahen Deiner Gegenwart, um von Deinem Altar diese heiligen Sinnbilder wegzunehmen, das Sakrament Deines Leibes (und Blutes), das Gedächtnis Deines einigen Opfers für die Sünde. Du hast uns darin Deine Gegenwart erwiesen, und uns mit geistlicher Speise ernährt. Unter der Hülle dieser irdischen Dinge beten wir nur Dich an. Nicht die sichtbaren Dinge beten wir an, sondern Dich, den Unsichtbaren, und durch Dich ehren und preisen wir den hochgelobten Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, den einigen Gott.

A. Amen. HErr, wir be||ten Dich an, * wir preisen Dich für Deine Gnade und freuen uns in || Deiner Gegenwart. * Laß eilend kommen die Zeit, wo unsere Freude wird voll||kommen sein, * und wir Dich sehen || werden wie Du bist.


Österliches HErrenmahl

☩ *Heilige Ostereucharistie*

1. Anrufung

A. Osterfest


Keine Kyrierufe beim kleinen Einzug



Heiliger, starker Gott von Ewigkeit,




Du, Sieger über den Tod und un-



ser Heiland, erbarme Dich.

A. Kyrie, e-le - i-son.
oder HErr, erbarme Dich.



Chri - ste Jesu, unser HErr,



im Licht Deiner Auferstehung



und Deines Lebens, erbarme Dich.

A. Christe, e-le - i-son.
oder --- , erbarme Dich.



Allherrscher, komme bald



und erbarme Dich.

A. Kyrie, e-le - i-son.
oder HErr, erbarme Dich.

B. Ostermontag

Gerühmt und gepriesen sei der
Gauferstandene HErr, Jesus †
Christus, und gelobt sein himmli-
sches und ewiges Reich, welches
noch kommt und da ist – heute und
allezeit, und in alle Ewigkeit.

A. Amen.

C. Osteroktavsonntag

Wir preisen Dich, Vater, HErr
und himmlischer König, un-
ser Gott, durch Jesum † Christum,
Deinen heiligen und machtvollen
Sohn, den Auferstandenen, und
rühmen Dich immerdar. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis

A. *An Ostern und am Oktavsonntag
knien*

HErr, unser Gott, unvergänglich
Ist Deine Macht und unfaß-
bar Deine Herrlichkeit. Dein Er-
barmen ist unermeßlich und Deine
Liebe unaussprechlich, so schau
gnädig auf uns und vergib uns un-
sere Sünden, die wir in Gedanken,
Worten und Werken, bewußt oder
unbewußt, willentlich oder unwill-
entlich begangen haben. Gewähre
uns die Fülle Deiner Barmherzig-
keit und Deiner Güte. Rette Dein
Volk und segne Dein Erbe, bewah-
re die Fülle Deiner Kirche, heilige
alle in Deiner göttlichen Macht und
verlaß uns nicht, die wir auf Dich
hoffen, um Jesu Christi willen, un-
seres HErrn. **A.** Amen.

B. Am Ostermontag – stehen

Um Frieden † und Heil von oben, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Kyrie, eleison.

oder **A.** HERR, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Um Hilfe und Schutz für unsere in der Zerstreung lebenden Mitgläubigen und Geschwister, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Kyrie, eleison.

Eingedenk aller Deiner Heiligen Empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir

hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HERRn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinen willen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß des höheren Amtes

Der auferstandene HERR Jesus Christus schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

O HERR, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HERR, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unser Hilfe steht im Namen des HERRn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmli-

sche Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

7. Verehrungs- oder Kyrierufe

A. *am Osterfest*

Wir, Zeugen Deiner Auferstehung, HErr Jesu, beten Dich an, der Du heilig, der Du allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir, der Du gekreuzigt warst; wir loben und preisen Dich, der Du von den Toten auferstanden bist – denn Du bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer Dir, und Deines Namens und Sieges gedenken wir hingebungsvoll. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Kommt herzu, ihr alle Mitgläubigen, und laßt uns gemeinsam vor Ihm niederfallen, vor dem Auferstandenen, durch dessen Sieg große Freude für alle Welt entstanden ist. Darum preisen wir Dich, o HErr, und feiern Deine Auferstehung – denn Du hast für uns das Kreuz erduldet und der Tod wurde verwandelt in den Sieg. **A.** Der HErr ist wahrhaftig ...

Obwohl begraben mit dem Leib, o Ewiger, hast Du doch die Hölle ihrer Macht beraubt. Siegreich er-

hobst Du Dich aus dem Grab empor, o Christe, unser Gott, und hast die Auferstehung und das neue Leben allen Gefallenen gebracht – denn in allen Deinen Erscheinungen sprachst Du Deinen Frieden zu. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

B. *am Ostermontag / Oktavsonntag*

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

8. Lied des kleinen Einzugs – stehend

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Köllnig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitztest zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der HERR, * Du allein der Höchste: Jesus Christus, * mit dem Heiligen Geist, * zur Ehre Gottes des Vaters. || Amen. Halleluja.

9. Liturgischer Gruß

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

10. Versammlungsgebet

Gebetsaufforderung

Lasset uns beten!

A. Am Osterfest – Liturg stehend

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen einzigen Sohn Jesum Christum den Tod besiegt, und uns den Eingang in das ewige Leben aufgeschlossen hast; wir flehen demütig, verleihe, daß wir die guten Entschlüsse, welche Deine besondere zuvorkommende Gnade in unsere Herzen gegeben hat, durch Deinen fortwährenden Beistand ausführen; durch Jesum Christum, unsern HERRn, (der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit). **A.** Amen.

B. Am Ostermontag – Liturg kniend

i. Versammlungsgebet vom Fest **10.A.**

(Eingeklammertes auslassen)

ii. vom Tag

Wie Du, HERR Jesu, auf dem Weg nach Emmaus Deinen Jüngern begegnet bist, um sie zu stärken und im Glauben zu erbauen, bitten wir Dich, komme unse-

ren in der Zerstreung lebenden Mitgläubigen zuvor und stärke sie, damit wir alle in Dir geeint die reiche Frucht Deiner Erstlingschaft bringen, der Du mit dem Vater im Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

C. Am Oktavsonntag – Liturg stehend

i. Versammlungsgebet vom Fest **10.A.**

(Eingeklammertes auslassen)

ii. für den Tag und für die Woche

Allmächtiger Vater, der Du Deinen einzigen Sohn um unserer Sünden willen in den Tod dahingegen, und Ihn um unserer Rechtfertigung willen wieder auferweckt hast; verleihe, daß wir uns von dem Sauerteig der Schalkheit und der Bosheit so reinigen, daß wir Dir in der Wahrheit und in Reinheit des Lebens allezeit dienen; durch die Verdienste desselben Deines Sohnes Jesu Christi, unseres HERRn, der da lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistel – sitzen;

A. Osterfest – Kol. 3, 1-7

B. Ostermontag – Apg. 10, 34-41

C. Weißer Sonntag – 1. Joh. 5, 4-12

Beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

A. am Osterfest

i. Lied Jauchzt, ihr Himmel, denn der HErr || hat gehandelt!
* Frohlockt, || ihr Tiefen der Erde! *
Ihr Berge, brecht in || Jubel aus, * du Wald und ihr || Bäume all darin.

Der HErr || war mein Helfer * und die Schande be||deckte nicht mein Haupt. * Nahe ist, der mir zum || Recht verhilft! * Mein Helfer ist mein || Gott! Halleluja.

ii. Folgelied (Ostersequenz) – modern

Opfert Lob mit Jubelklängen, – Halleluja! * Christen, unserm Passahlamm! – Halleluja! * Denn die Schafe hat erlöst – Halleluja! * Jesus, das makellose Lamm. – Halleluja!

2. Wundersam voll Angst und Not – Halleluja! * stritt das Leben mit dem Tod; – Halleluja! * Fürst des Lebens starb für uns, – Halleluja! * Sühne brachte er für uns. – Halleluja!

3. O Maria Magdalena – Halleluja! * sprich, was sahen deine Augen: – Halleluja! * – Leere Grabstatt sah ich dort, – Halleluja! * und als Zeugen einen Engel. – Halleluja!

4. Wahrlich Christus ist erstanden, – Halleluja! * Jesu Sieg bezwang die Hölle. – Halleluja! * Sieger, König, Herrscher, Du, – Halleluja! * komm bald gnädig! Amen – HErr. – Halleluja.

oder gregorianisch



Opfert Lob mit Jubelklängen,
Christen, unserm Passahlamm!
Denn die Schafe hat erlöst
Jesus, makelloses Lamm. * Die
Sühne brachte Er für uns Gott
dar. * Wundersam voll Angst
und Not * stritt das Leben mit
dem Tod; * des Lebens Fürst,
der starb, * Herrschaft erwarb.
Maria Magdalena * bekundete,
was sie sah: – Grabstatt Christi,
des Lebendigen, * und den

Glanz Jesu, des Auferstande-

nen, * als Zeugen einen Engel,

die Tücher, das leere Grab.

Meine Hoffnung, Jesus, aufer-

stand, * führt seine voran zum

Galiläerland. * Wahrlich, Chri-

stus ist erstanden, * und der

Tod ist besiegt. * Du, Sieger,

König, HERR, * hab Erbarmen.

Amen. Halleluja.

B. Ostermontag

Halleluja! * Brann||te nicht un-
ser Herz, * als der HERR mit
uns am || Wege sprach * und uns
den Sinn der Schrift er||schloß. Hal-
leluja.

C. am Weißen Sonntag

HERR, Du hast mich erforscht ||
und kennst mich. * meine Ge-
danken || durchschaust Du von fer-
ne. * Stiege ich zum Himmel em-
por, so || bist Du dort; * lagerte ich
mich in der Unterwelt, || so bist Du
zugegen.

Wie schwierig sind für mich Deine
Ge||danken, Gott, * wie gewaltig || in
ihrer Gesamtzahl! * Wollte ich sie
zählen, es wären mehr als || die
Sandkörner; * würde ich abschlie-
ßen, ich wäre noch immer bei || Dir.
Halleluja.

13. Evangelium

DER HERR sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

A. Ostern – Joh. 20, 1-10

B. Ostermontag – Lk. 24, 13-35

C. Weißer Sonntag – Joh. 20, 19-29
Beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HERR.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Glaubensbekenntnis
– entfällt am Ostermontag

A. Am Hochfest des Athanasianum

WER selig werden will, muß
vor allem den katholischen
Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube –
daß wir einen Gott in der Dreiheit
und die Dreiheit in der Einheit an-
beten; nicht vermischend die Per-

sonen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr. Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen – es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater – nicht drei Väter; ein Sohn – nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist – nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube: – Das rechte Be-

kenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HERR Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch – gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestiegen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen

in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer. Das ist der katholische Glaube – wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

B. Am Weißen Sonntag – Nicänum

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HERRN, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt – unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht,

der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

16. Opferung *– entfällt am Ostermontag*

Ehrt den HERRN mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HERR Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen verzeißt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHERR, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendlichen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verlei-

he uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

17. Lied des großen Einzugs – stehen

Wir sind hier wie Cherubim, heilig – gleich den Seraphim, im Geheimnis Deines Reichs – laß uns in Dir sein, o Gott!

Und wir bringen Lobpreis dar, ehren die Dreifaltigkeit – an dem heiligen Altar nimm die Gaben – nimm uns an.

Frei von Sorgen, unser Herz, will mit Dir sein, spüren Dich, aus dem himmlischen Gemach kommst Du, König – Sabaoth.

Zur Räucherung:

Als Schlachtopfer dargebracht, wirst wie Speise uns gereicht, mit den Engeln singen wir Jesu Namen Ruhm. Amen!

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben

Halleluja!
Du allein, HErr, unser Gott,
bist Herrscher über die Geschöpfe des Himmels und der Erde. Du thronst über Cherubim, bist der Herrscher der Seraphim – der allein Heilige – und ruhest auf Deinen Heiligen. Darum bitten wir Dich, schau gnädig herab, nimm uns und Deine gesamte Kirche in diesen Gaben an, mit Christo, Deinem auferstandenen Sohn, verwandelt für Deine Herrlichkeit, welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

20. Annahmegebet – gebeugt

Mit gebeugtem Haupt treten wir vor Dich und flehen demütig: Wende Dein Antlitz nicht von uns, sondern erhalte uns in der Vollzahl Deiner Heiligen – mache uns würdig, Dir diese Gaben darzubringen. Denn Du selber bist Opferpriester und Opfergabe, Du nimmst entgegen und wirst ausgeteilt, Christe, unser Gott, Dir sei mit Deinem anfangslosen Vater und dem Heiligen lebenspenden Geist ewiger Ruhm und Herrlichkeit. **A.** Amen.

21. Altarräucherung mit Gebet:

Gleich den Cherubim, ehren wir Dich, o HErr, unser Gott, mit Seraphim, und inmitten aller Engel und Erzengel ertönt unser Rufen – höre und erhöhe uns und laß uns mit den Thronen und Mächten, mit

Fürsten und Gewalten und mit allen himmlischen Ordnungen bei Dir sein. **A.** Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

Und nun erhebt eure Hände zum Heiligtum und ruft Gott an, unsern Vater!

24. HERrengebet – alle knien

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

25. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation – Danksagung & Postsanctus

A. Am Osterfest

Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

Dein Machterweis und Deine Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich? Wir preisen Dich, HERR, wir preisen Dich! Die Deinen Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten. Was wir gehört und vernommen, was unsre Väter erzählten, das wollen wir nicht ihren Söhnen verschweigen; für das kommende Geschlecht erzählen wir es: die Ruhmestaten des HERRN und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte.

Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engel aßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle. Wahrlich, nahe ist sein Heil allen, ja allen die ihn fürchten; es wohnt Herrlichkeit wieder in unsrem Lande. Huld und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Heil treffen sich. Treue sprießt aus der Erde hervor, Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. Auch spendet der HERR den Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag. Gerechtigkeit schreitet vor ihm her und Heil auf der Spur seiner Schritte.

Entbietet dem HERRN, ihr Völkerstämme, entbietet Ihm Ehre und Macht! Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HERRN in heil'gem Schmuck, zittert vor ihm, alle Welt! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit!

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

Postsanctus

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesu Christi:

Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.

Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen,

der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt; Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung.

Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen.

Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserm Gott, in Ewigkeit.

Fortsetzung mit der Konsekration 27.

B. Am Ostermontag

Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn als Du Deinen Sohn sandtest, damit Er unsere Natur annehme, um den Tod zu erleiden, hast Du Ihn für eine kleine Zeit unter die Engel erniedrigt, aber mit Preis und Ehre hast Du Ihn gekrönt. Denn zu dieser Zeit hast Du unseren großen Hirten von den Toten auferweckt und hast Ihn zu Deiner Rechten erhöht, und gesetzt über die Fürsten und Gewalten. Vor Ihm fällt nieder und beugt sich die unzählbare Schar der Engel, die seinen Willen erfüllen und auf die Stimme seines Wortes hören. Durch Ihn und mit allen Mächten des Himmels loben sie Deine Majestät und beten an mit Zittern. Und darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A.** Heilig, heilig, heilig ...

Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger

Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

Fortsetzung mit der Konsekration 27.

C. Am Oktavsonntag

Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

Dein Machterweis und Deine Gerechtigkeit reichen bis zur Himmelshöhe. Großes hast Du vollbracht; Gott, wer ist Dir gleich? Die Deinen Namen anrufen, erzählen Deine Wundertaten, die Ruhmes-taten des HErrn und seine Stärke, seine Wunder, die er vollbrachte.

Er ließ Manna als Speise regnen und gab das Himmelskorn. Das Brot der Engel aßen Menschen, Nahrung sandte er ihnen in Fülle. Wahrlich, nahe ist sein Heil allen, ja allen die ihn fürchten. Auch

spendet der HErr den Segen, und unser Land gibt seinen Ertrag.

Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HErrn in heil'gem Schmuck! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit!

A. Heilig, heilig, heilig ...

Postsanctus

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HErrn Jesu Christi: denn in ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Liebe. Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung. Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, ande-

re als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserm Gott, in Ewigkeit.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

28. Opferebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und

vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist

Beim Vorstand der höheren Ämter:

Und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Darauf – Räucherung

Beim Vorstand eines Priesters:

Und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, und bitten Dich, erfülle uns (*am Ostermontag*; und alle unsere in der Zerstreung lebenden Mitgläubigen) mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Nun folgt:

A. am Osterfest **29.A.**; **B.** am Ostermontag **30.**; **C.** am Osteroktavsonntag **29.B.**

*Räucherung und
die Fürbitte des Opferebetes*

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, und bitten Dich, erfülle uns (*am Ostermontag*; und alle unsere in der Zerstreung lebenden Mitgläubigen) mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. Gedächtnisse – alle stehen

A. Am hl. Osterfest

Gedächtnisse der Lebenden

Gedenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch die Erscheinung Deines Christus und durch die Ankunft Deines Allheiligen Geistes verherrlicht sind: vor allem aber des herrlichen Zion, der Mutter aller Kirchen, und Deiner auf dem ganzen Erdkreis ausgebreiteten heiligen, katholischen und apostolischen Kirche. Füge sie zusammen zur sakramentalen Einheit, damit sie bereits zu dieser Zeit die reinen Gaben Deines Heiligen Geistes empfangen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Laß die Gabe des Apostelamtes mit Evangelisten, Propheten und Hirten segensreich wirken zur Vollendung aller, welche in Christo geheiligt sind. Gedenke aller Freudenboten des seligmachenden Evangeliums und aller, welche Deinen erkaufte Erstlingen vorstehen, der Engel, der Priester, der Diakone, und aller Diener und Dienerinnen, und gib Deiner Volke durch den Dienst Deiner Versiegelten die Gesundheit, die Reinheit und die Heiligkeit der Lehre, der Gemeinschaft, der Liebe, der Hoffnung, des Glaubens und des Vertrauens wieder, damit wir alle unbefleckt und rein diesen unseren Gottesdienst vor Deinem Throne vollenden.

A. Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Bischöfe und Vorsteher, die das Wort Deiner Wahrheit gläubig verkünden. Mehre in ihnen die Erkenntnis und die Weisheit, damit sie Dir dienen und allein Deinen Ruhm suchen. Du bist Liebe, so laß die Liebe regieren und durch sie jede Spaltung, allen Haß und Aberglauben überwinden. Offenbare Deine Macht in Christo, damit sie mit ihren Herden und unsere Brüder in Israel ihrer Berufung nachkommen und erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke gnädig der Christen nah und fern, die um des Glaubens willen in der Gefangenschaft, in der Verbannung und in bitterer Verfol-

gung leben, auch aller Kranken und Leidenden, aller von unreinen Geistern Geplagten, aller Sterbenden, jeder betrübten und bedrängten Seele, aller, welche Deiner Erbarmung und Hilfe bedürfen, aller Kinder der Leibesfrucht und aller, die im Mutterleibe ihre Grabstätte finden, aller Flüchtlinge und Unterdrückten. Du bist Heil und Erlösung, hilf jedem in seiner Not, gib einen glücklichen Ausgang und bewahre Dein Volk vor aller Trübsal und Not, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke, HErr, aller in Gnaden, erbarme Dich über alle, entferne die Kriege, zerstreue die Ärgernisse, bringe jede Häresie zur Wahrheit, füge das Getrennte zusammen, bekleide das Sterbliche mit Unsterblichkeit und was wir im Glauben und im Hoffen vor Dich bringen, erfülle nach Deiner Verheißung. **A. Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.**

Gedächtnisse der Entschlafenen

Zum Sinnbild der Gebete der entschlafenen Heiligen wird Weihrauch entzündet.

Mit Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr Andenken und danken Dir für Deine große Gnade und die vielen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch welche so große Wohltaten Deines Evan-

geliums auch auf uns gekommen sind.

Deiner gläubigen Patriarchen der Alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Täufers, des Vorläufers unsres HErrn, und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllt hast, daß sie würdig war, den HErrn und Gott Jesum Christum zu gebären, gedenken wir, und mit allen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Generationen preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und Diakone; der heiligen Märtyrer und Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Dir empfehlen wir alle, die in diesen letzten Zeiten gelebt und im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders **N). **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.**

Das Rauchfaß wird daraufhin versorgt.

Fortsetzung – 30. Schlußgebet

B. Am Weißen Sonntag

Gedächtnisse der Lebenden **G**edenke aller Dei-

ner heiligen Orte, o HErr, die durch Deine göttliche Heimsuchung verherrlicht sind: des Zion und Deiner gesamten Kirche auf Erden. Füge sie zusammen in eine heilige Einheit und laß ihr die reinen Gaben Deines Geistes zuteil werden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Laß Deine Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten segensreich wirken. Gedenke aller Freudenboten des Evangeliums und aller Engel, Priester, Diakone und Diakonissen, damit wir in Reinheit und Heiligkeit diesen unseren Gottesdienst als heilige Erstlinge vor Deinem Gnadenthron vollenden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch aller Bischöfe und Vorsteher der Christenheit. Durch Deine Liebe laß sie ihre Ämter recht ausrichten, die Unterschiede ablegen, die Spaltungen überwinden und mit dem ihnen anvertrauten Volk und mit den jüdischen Brüdern in Christo erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Städte und Länder und aller Menschen. Läutere sie durch Deine Gerichte zum Heil und laß alle Verführten, alle Moslems und Heiden zu Christo sich

bekehren, Ihn als den Friedefürsten zum Frieden empfangen, gute Werke tun und erlangen das ewige Leben. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller verfolgten Christen, aller Kranken, Bedrängten und Leidenden, jeder betrübten Seele, der ungeborenen Kinder der Leibesfrucht und aller, welche Deiner Hilfe bedürfen. Hilf ihnen, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke unser und erhöre uns; einige, vollende und heile uns, und erfülle alle Deine Verheißungen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedächtnis der Entschlafenen **M**it Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind: der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit. Deines Dieners Johannes des Täufern, der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Gebälerin unseres HErrn und Gottes Jesu Christi; der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Deiner Heiligen, welche im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders **NN**). **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

30. Schlußgebet – Gaben abdecken

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

31. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit,

sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete – knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst,

Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der HERR, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HERRn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung

36. Kommunionlied

Das Brot, || das wir brechen, * es ist die Gemein||schaft des Leibes Christi; * der Kelch, || den wir segnen * es ist die Gemein||schaft des Blutes Christi.

Denn Christus, unser Passahlamm, ist für || uns geopfert; * so || laßt uns das Fest feiern, * nicht im alten || Sauerteig, * sondern im Süßteig der || Lauterkeit und Wahrheit.

37. Entlassung – einleitend zum Kommunionsgebet spricht oder singt der Liturg oder Diakon einen der nachfolgenden Verse. Nach dem Spruch knien alle.

Christus ist erstanden! Halleluja!

A. Der HERR lebt! Halleluja!

Daraufhin knien alle.

38. Gebet nach der Kommunion

Jesu Christe, HERR, wir bitten Dich, erfülle uns mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir, teilhaftig Deines teuren Leibes und Blutes, alle weltlichen und verderblichen Lüste und Begierden täglich überwinden, nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen, und am Jüngsten Tag auferweckt werden durch Dich, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Festlied – nur am Osterfest, ansonsten nur die Doxologie

HERR Gott, Dich || loben wir,
 Dich, den || HERRn, bekennen
 wir. * Dich, den || ewigen Vater,
 * betet der || ganze Erdkreis an.
 * Dir rufen alle || Engel laut, *
 die Himmel || mit all' ihrem
 Heer; * Dir jauchzen || unab-
 lässig * Cheru || bim und Sera-

phim. * Heilig, heilig, heilig, ||
HErr Gott Sabaoth. * Himmel
und Erde sind voll der Herr-
lichkeit || Deiner Majestät.

Die glorreiche Zahl der A||po-
stel preiset Dich, * die ruhm-
volle Schar der Pro||pheten ju-
belt Dir. * Das glänzende Heer
der Mär || tyrer lobet Dich, *
die heilige Kirche auf der gan-
zen || Welt bekennet Dich: *
Den Vater von unend||licher
Majestät, * Deinen verehrungs-
würdigen, wahren und einigen
Sohn, auch den || Heiligen
Geist, den Tröster.

Du bist der König der Eh || ren,
o Christe, * Du bist der || ewi-
ge Sohn des Vaters. * Als Du
es auf Dich nahmst, die
Menschheit || zu erlösen, * ver-
schmähtest Du || nicht der
Jungfrau Leib. * Da Du besiegt
des || Todes Stachel, * öffnetest
Du das Himmelreich || allen
Gläubigen. * Du sitzt nun
zur || Rechten Gottes * in der ||
Herrlichkeit des Vaters. *
Wir glauben, Du wirst als un-
ser Richter || wiederkommen. *
So flehn wir, hilf uns, Dei-
nen Dienern, die Du er-

kauft hast mit || Deinem teu-
ren Blut.

Laß sie zugezählt werden ||
Deinen Heiligen * in der || ewi-
gen Herrlichkeit. * O HErr, so

hilf Deinem Volk, und seg || ne
Dein Erbteil; * leite sie und er-
höhe sie || bis in Ewigkeit. *

Tag für Tag wollen || wir Dich
preisen * und Deinen Namen
loben im || mer und ewiglich. *

O HErr, behüt' uns heute vor ||
aller Sünde; * O HErr, erbar-
me Dich unser, || erbarme Dich
unser. * O HErr, laß über uns
leuchten || Deine Gnade, * wie

uns're || Hoffnung zu Dir steht.
Auf || Dich, o HErr, * || habe ich
vertraut: * ich || werde nicht, *
ich werde nicht zu Schan || den
in Ewigkeit.

Eh - re sei dem Vater || und
dem Sohne * und || dem Hei-
ligen Geiste; * wie es war im
Anfang, so jetzt und || allezeit,
* in || Ewigkeit. Amen.

40. Segensformen

A. Der apostolische Segen

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum von den Toten erweckt hat, führe euch aus dem Tod der Sünde in das neue Leben der Unschuld.

Der Herr Jesus Christus, unser Leben und unsere Auferstehung, der an diesem Tag / zu dieser Zeit wie die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist, erleuchte eure Herzen mit der Klarheit seines Wesens.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, der die Toten lebendig macht und durch den wir alle in den Leib Christi getauft sind, lasse euer geistliches Leben wachsen und gedeihen. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

B. *Der bischöfliche Segen.*

Der Gott des Friedens, der den großen Hirten der Schafe kraft des Blutes eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat, den Herrn Jesus, ER rüste euch aus in allem Guten.

A. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

C. *Der einfache Segen*

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist.

A. Amen.

Gründonnerstag

Eucharistiefeier am Gründonnerstag	2
Getsemanistunde – Am Vorabend des Karfreitags	14

Karfreitag

Kreuzweg – Morgenandacht am Karfreitag	22
Sakramentsfeier – am Karfreitag vormittags	32
Meditation für die private Andacht beim Kirchgang	43
Heilige Anbetung – Karfreitagsdienst zur Todesstunde Jesu	46

Karsamstag

Karsamstag – Morgengebet	58
Eucharistie vom Karsamstag – Mysterium des Grabes Christi	66

Ostern

Osternachtswache	74
Osterkurzfeier	92
Österlicher HERrentagsdienst	93
Österliche HERrenmahle (<i>Heilige Ostereucharistiefeiern</i>)	100